

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 139

Oktober 2007

Jahrgang 2007

Wappensammlung schmückt das Foyer im Rathaus



Ein Blickfang im Foyer des Rathauses sind die geschnitzten und kolorierten Wappen der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Rosenheim. Die Gemeinde konnte diese bei der Auflösung des Wappenmuseums in Berchtesgaden erwerben. Prachtstück darunter ist das große Staatswappen des Freistaates Bayern. Die Wappensammlung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

22.10. Herrn Alfons Blüml, Grafenwandstr. 14
24.10. Frau Clothilde Giesen, Unterer Römerweg 8

92 JAHRE

28.10. Frau Gerda Perske, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

18.11. Frau Dora Bittner, Rosenheimer Str. 138

94 JAHRE

10.11. Frau Hertha von Schwartz, Rosenheimer Str. 138
20.11. Herrn Erich Salchow, Rosenheimer Str. 138

99 JAHRE

05.11. Herrn Friedrich Tannert, Rosenheimer Str. 138
26.11. Herrn Alfred Woniaczek, Rosenheimer Str. 138

101 JAHRE

20.11. Herrn Werner Höfly, Rosenheimer Str. 138

Erich Ellmerer
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 7 oder Telefon 976511 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



40 Jahre Dienst für die Allgemeinheit

Der Geschäftsleiter der Gemeinde Kiefersfelden, Diplom-Verwaltungswirt Hans Stürner, feierte im Kreis der Rathaus-Mitarbeiter sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Erich Ellmerer gratulierte im Namen der Gemeinde und verband damit den Dank und die Anerkennung für das 27-jährige Engagement Stürners als Geschäftsleiter. Er arbeitete an der Realisierung zahlreicher Gemeindeprojekte aktiv mit.

Vor seiner Tätigkeit als Geschäftsleiter in Kiefersfelden war Hans Stürner Kämmerer in den Gemeinden Dürnbach und Gmund am Tegernsee im Landkreis Miesbach. In seiner beruflichen Laufbahn diente er zwei Landräten und fünf Bürgermeistern und nahm an rund 2000 Sitzungen als sachkundiger Berater teil.

40 Jahre Dienst für die Allgemeinheit: Hans Stürner (links) freut sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Erich Ellmerer.



AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 6. SEPTEMBER

Grünes Licht für barrierefreien Badesteg

Mit einstimmigem Beschluss stellte der Gemeinderat mit Zweitem Bürgermeister Erwin Rinner die Weichen für die Herstellung eines barrierefreien Badestegs am Kieferer See. Zuvor begründete die Behindertenbeauftragte der Gemeinde, Claudia Huber, den Bedarf, um Behinderten künftig das Baden im Kieferer See zu erleichtern. Die Gemeinde will den neuen barrierefreien Badesteg in Holzkonstruktion bis zum Beginn der nächsten Badesaison rea-

lisieren. Im Haushalt 2008 werden dafür 8.000 Euro bereitgestellt.

Eine weitere wichtige Hürde nahm die Bauleitplanung für die Festsetzung eines Baurechts zur Errichtung einer Trainings- und Veranstaltungshalle für den Trial-Sport der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden im Wachtl bei der Thierseestraße. Der Gemeinderat billigte dafür die Planentwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Darin wird auch der Nachweis ausreichender Kfz-Stellplätze sowie von Ausgleichsmaßnahmen erbracht, die hauptsächlich durch zusätzliche Bepflanzungen im Plangebiet erfolgen. Festgestellt wurde, dass das anfallende Schmutzwasser durch Anschluss an die Kanalisation entsorgt und gereinigt werden kann. Entschieden wurde unter anderem, dass die bestehende Strom-Mittelspannungsfreileitung um das künftige Baurecht aus Sicherheitsgründen verlegt werden muss. Die Planung kann im Rathaus eingesehen werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde beschlossen, Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag für die endgültige Herstellung des Gachenwegs im Abschnitt zwischen dem Nußberg und der Sudetenlandstraße zu erheben. Die Erhebung von Vorausleistungen wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband als oberstem Prüfungsorgan verlangt.

Von der Gemeinde errichtet wird in zentraler Lage im Park am Bahnhof ein Kinderspielplatz. Der Bauantrag dafür wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ampel am Rathaus bewährt sich

Viele Autofahrer zeigten sich sehr überrascht, als sie auf der Durchfahrtsstraße des Ortes mit einer dritten Lichtzeichenanlage konfrontiert wurden. Nachdem sie auf der breiten Staatsstraße bereits an der Einmündung zur Thierseestraße und auf Höhe der Bahnhofstraße jeweils eine Fußgängerampel zu beachten haben, kam nunmehr eine weitere Anlage im Bereich des Rathauses hinzu. „Ich finde es übertrieben, auf 800 Meter drei Fußgängerampeln zu installieren“, schimpften mehrere Autofahrer und zeigten wenig Verständnis für den „Hürdenlauf“. Bürgermeister Erich Ellmerer sieht dies anders: „Wir sind froh, beim Rosenheimer Straßenbauamt den Ausbau durchgesetzt zu haben. Das sind wir der Sicherheit unserer Fußgänger schuldig!“ Gerade im Bereich um das Rathaus, Innsola und den umliegenden Geschäften queren viele Menschen die viel befahrene Staatsstraße. Der bisher dort installierte Fußgängerüberweg wurde von den Autofahrern häufig übersehen, Fußgänger zu spät gesehen. Ellmerer: „Es ist ein Wunder, dass es noch nicht zu Personenschäden gekommen ist!“ Auffahrunfälle plötzlich bremsender Kraftfahrer gab es hingegen mehrfach. Im bisherigen Zustand hätte der Überweg zudem nicht bleiben können. Mangelnde Beleuchtung und Absicherung wurde bereits vom Straßenbauamt reklamiert. „Die jetzige Ampellösung wird sehr gut

angenommen. Die Rückmeldungen der Bürger sind überwiegend positiv“, freut sich Ellmerer.



Mehr Sicherheit für die Fußgänger und eine Verlangsamung des Durchgangsverkehrs durch Kiefersfelden verspricht sich die Gemeindeführung von einer neu installierten Fußgängerampel auf Höhe des Rathauses. Die Staatsstraße durch den Ort ist nun mit drei Lichtzeichenanlagen ausgestattet.

Teilnahme am Umweltpakt Bayern

FIRMA PARADISE WEST AUS KIEFERSFELDEN BEREIT ZUR UMWELTLEISTUNG

Bürgermeister Erich Ellmerer konnte in diesen Tagen der Firma Paradise West zur Zulassung zum Umweltpakt Bayern durch den Bayerischen Umweltminister gratulieren. Im Rahmen des Umweltpaktes Bayern hat sich die Gesellschaft zu einer freiwilligen Umweltleistung verpflichtet. Wie Firmeninhaber Gerhard Ganzer bei der Übergabe der Zulassungsurkunde erläuterte, habe sie ein Sammel- und Recyclingprogramm entwickelt, das Endverbrauchern, Kunden, Firmen und anderen Organisationen die Möglichkeit bietet, nutzlose Handys einfach und kostenlos zurückzugeben. Damit wolle sie die Elektroschrott-Umweltproblematik langfristig minimieren. Die Gesellschaft setze sich für die Abwicklung, angefangen mit der Handy-Erfassung bis hin zur Handy-Entsorgung ein. Dazu zähle die einfache Einsammlung von Mobiltelefonen mit Zubehör, über deren fachgerechte Entsorgung und damit verbunden die Erwirtschaftung von Spenden für Kinder in Not.



10 Jahre Facheinrichtung Haus Sebastian

„THERAPIE IM GRENZBEREICH“

„Die problemlose Eingliederung unserer Einrichtung in die Gemeinde Kiefersfelden ist ein Zeichen gelebter Solidarität durch die Bevölkerung“, bedankte sich Peter Selensky als Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Rosenheim bei der Bürgerschaft. Anlass war die Feier zum 10-jährigen Bestehen der Facheinrichtung „Haus Sebastian“ in Kiefersfelden. Sie bietet Frauen und Männern mit chronischer Alkoholabhängigkeit Langzeithilfe an. Leiter der Einrichtung ist der Kieferer Klaus Voss. Ihm gelang es, das Haus in den letzten Jahren als Vorzeigeprojekt im Bereich der kommunalen Suchtprävention zu etablieren. Bürgermeister Erich Ellmerer strich den Nutzen der Hilfe heraus: „Nachweislich haben zahlreiche Bewohner dadurch wieder zu einem geregelten und sinnerfüllten Leben zurückgefunden“.

Bis 1993 betrieb man den Gebäudekomplex als Altenheim. Erst vier Jahre später übernahm das Diakonische Werk die Liegenschaft vom Landratsamt Rosenheim und baute es zur Einrichtung für alkoholabhängige Frauen und Männer aus. Seither befindet sich das Haus im steten Aufwind. So sanierte man vor fünf Jahren den gesamten Gebäudekomplex mit hohem Aufwand und erfüllt nunmehr einen qualitativ hohen Standard. Derzeit verfügt das Haus über 40 Plätze im Übergangsbereich und 7 Plätze im Langzeitsegment.

Ziel der im Hause betriebenen Rehabilitation ist die Orientierung an einer Wiedereingliederung der Patienten und der Integration in das gesellschaftliche Leben, verbunden mit der Auf-

nahme eines Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnisses. „Wichtig ist, den Menschen wieder selbständiges Wohnen zu vermitteln und eine tragfähige soziale Anbindung bei abstinenter Lebensführung zu ermöglichen“, so Voss.

Wie gekonnt dieser Auftrag vom Haus Sebastian erfüllt wird, zeigt die Anerkennung von höchster Stelle. Die Facheinrichtung wurde im Juli 2006 im Rahmen eines Bundeswettbewerbs für ihre vorbildlichen Maßnahmen im Bereich der Suchtprävention ausgezeichnet. Die Preisverleihung nahm die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt persönlich vor.

Grund genug für das Team um Dienststellenleiter Klaus Voss, das Jubiläum gebührend zu feiern. Dem Ruf zur Teilnahme kam nicht nur Pfarrer Günter Nun, Schirmherr und Bürgermeister Erich Ellmerer und Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth nach, sondern auch Fachvertreter aus Tirol, wie Prof. Dr. Miller vom Bezirkskrankenhaus Kufstein und Christoph Hannemann vom Therapiezentrum Mutters. Sie referierten über die Versorgungsstruktur der Suchtkrankenhilfe in Tirol sowie über das Schnittstellenmanagement in der Versorgung Suchtkranker.

Neben zahlreichen Fachvorträgen sorgte ein großes Unterhaltungsprogramm für Kurzweile. Besonders die Tanzauftritte der „Grenzlander“ und „Koasara“ begeisterten. Für musikalische Abwechslung zeigte sich die Bluesband „Andreas Kilger“ verantwortlich.



Früher Altenheim, heute Facheinrichtung für Menschen mit chronischer Alkoholabhängigkeit. Seit nunmehr 10 Jahren besteht die Facheinrichtung „Haus Sebastian“ in Kiefersfelden.



Viele Gratulanten fanden sich zum 10-jährigen Bestehen des Hauses Sebastian ein. So konnte der Dienststellenleiter Klaus Voss (Mitte) Prof. Dr. Jobst Böning, Dt. Hauptstelle für Suchtfragen, Peter Selensky, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Rosenheim, Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth und Bürgermeister Erich Ellmerer (von links) begrüßen.

Bauausschuss-Sitzung im November

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 06. November um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Gemeinderatssitzung im November

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Mittwoch, 21. November 2007 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

S H G Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden

10 JAHRE UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG

Seit April 1997 besteht die Selbsthilfegruppe Kiefersfelden, die dem bayerischen Schlaganfallverband München e.V. angehört. Am Anfang bestand die Gruppe aus 5 Teilnehmer/innen. Im Laufe der letzten 10 Jahre wuchs die Gruppe auf 25 Mitglieder an. Einige Teilnehmer kamen nach kurzem Mitwirken in der Gruppe nicht mehr, andere verstarben, neue kamen dazu. So hat sich im Laufe der Zeit eine feste Kerngruppe von ca. 12 Personen gebildet.

Die Gruppenmitglieder kommen aus Kiefersfelden, Mühlbach, Nußdorf, Rosenheim und München.

Der Höhepunkt in diesem besonderen Jahr war die Feier zum 10-jährigen Bestehen. Die gelungene Feier mit Losverkauf, Kutschfahrt und Musik fand im Hotel zur Post in Kiefersfelden statt. Nach einführenden Worten durch Frau Huber und Übermittlung der herzlichsten Glückwünsche durch den bayerischen Schlaganfallverband München e.V. konnte als besonderer Ehrengast Bürgermeister Erich Ellmerer begrüßt werden. Mit einem bunten Blumenstrauß und herzlichen Worten bekräftigte er die zukünftige, weitere Unterstützung seitens der Gemeinde.

Neben den regelmäßigen Treffen im Hotel zur Post fanden verschiedenste Ausflüge statt. Kristallwelt Wattens, Wallfahrtskirche Wilparting-Irschenberg, Besuch der Ritterspiele und Mittagstisch Herbstfest Rosenheim, waren gut besuchte Ausflugsziele.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Gruppe ist neben der Beratung und Unterstützung des Schlaganfallpatienten die Begleitung

und Hilfestellung der betroffenen Angehörigen.

Die Treffen der Gruppe finden jeden 1. Montag im Monat statt. Gerne begrüßen wir Neumitglieder sowie Interessierte zum Thema Schlaganfall.

Claudia Huber, Spitzsteinstr. 32, 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 – 8424, Fax: 08033 – 304 973

Mail: c-hub@gmx.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32



Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: +49-8033- 8424
Fax: +49-8033-304 973
c-hub@gmx.de

Dringend gesucht!

Barrierefreie Wohnung - Erdgeschoß oder mit Lift
für ältere, gehbehinderte Dame gesucht
1½ - 2 Zimmer
Kaltmiete 300.— Euro

Bitte melden bei: Behindertenbeauftragte Claudia Huber
Tel.: 8424, Fax: 304 973, Mail: c-hub@gmx.de

Tageseltern Service Kinderbetreuung

Sie suchen eine individuelle Betreuung für Ihr Kind?

Sie brauchen Zeit für Ihre Berufstätigkeit oder Ihr Studium?

Sie sehnen sich nach kurzfristiger Entlastung?

Sie brauchen ab und zu einen Babysitter oder eine „Ersatzoma“?

Professionelle Kinderbetreuung durch qualifizierte und geprüfte Tagesmütter, Tagesväter, Kinderfrauen und Babysitter braucht mehr als Vertrauen.

TES schafft die Basis für Ihr Vertrauen!

Unsere Tageseltern und Babysitter werden von uns ausgebildet. Durch unsere Grundkurse, Aufbauqualifikationen, Praxisberatungen und berufsbegleitenden Ausbildungen schaffen wir ein Netzwerk.

Die Pflegeerlaubnis nach SGB VIII § 43 erhalten die Tageseltern nach einer Empfehlung von TES vom Jugendamt. Natürlich besuchen wir unsere Tageseltern regelmäßig zuhause, sind immer Ansprechpartner für alle kleinen und großen Sorgen und bieten kompetente Beratung für alle Tageseltern und suchende Eltern.

Damit ist Ihr Kind in guten Händen.

Geborgen und sicher.

Ihre Ansprechpartnerin für den Landkreis Rosenheim:

Isabel Neumüller

Montag, Dienstag und Mittwoch

9-12 Uhr

Tel. 0171-9992682

tes.landrosenheim@ebw-rosenheim.de

TES arbeitet im Auftrag der Ämter für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim, des Landkreises Rosenheim und des Landkreises Ebersberg.

HINTER TES

STEHEN VIELE STARKE PARTNER:

- Landesverband Kinder in Tagespflege Bayern e.V.
- Landesjugendamt Bayern
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden des Dekanats Rosenheim
- Die Eltern-Kind-Gruppen im Dekanat Rosenheim
- Familienbeauftragte des Landkreises Ebersberg

- Gleichstellungsbeauftragte Stadt Rosenheim
- Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Rosenheim
- Jugend- und Familienpfleger
- TES arbeitet im Netzwerk mit anderen Vermittlungsstellen in Südstbayern

TES ist eine Einrichtung des Evangelischen Bildungswerks Rosenheim e.V., Münchener Str. 38, 83022 Rosenheim
Tel. 08031 809558-0, Fax 08031 809558-18
info@ebw-rosenheim.de ebw-rosenheim.de

- Ich suche Kinderbetreuung.
- Ich biete Kinderbetreuung.
- Bitten senden Sie mir das Programmheft des ebw zu.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

e-Mail _____

Anmeldeformular bitte ausfüllen, abtrennen und im Umschlag senden an

TES Tageselternservice
Evangelisches Bildungswerk Rosenheim
Münchener Str. 38
83022 Rosenheim



meissnerdruck

83080 Oberaudorf
Tel.: (08033) 9766-0
Fax: (08033) 9766-20
www.meissnerdruck.de

Die Antwort rund um Druck

Druck auf günstiger Sammelform



z.B. Imagekarten

- Visitenkarten hochglanzlaminiert
- 4/4-farbig (beidseitiger Farbdruck)
- Papier: 400 g/m² glänzend Bilderdruck
- geschnitten auf 54 x 84 mm (Scheckkartenformat), runde Ecken

1.000 Stück **88,- €**
ohne Satzarbeit, zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Aktionsangebot gültig für Bestellung bis 30.11.2007

150 Jahre Beilhack

Mit rund 100 geladenen Gästen und Mitarbeitern feierte das 1857 in Rosenheim von den Gebrüdern Beylhack als Maschinenfabrik mit Eisen- und Kupferhammerwerk gegründete Unternehmen Beilhack in den neuen Firmenräumen in Kiefersfelden sein 150-jähriges Bestehen.

Das nach einem „Management Buyout“ von Rosenheim 2001 nach Raubling übersiedelte Unternehmen (wir berichteten) wurde im Jahr 2005 von der in St. Blasien ansässigen Schmidt-Gruppe übernommen. Nach Ablauf des Mietvertrages zog Beilhack in diesem Jahr von Raubling in ebenfalls gemietete Räume nach Kiefersfelden nahe dem Zementwerk um. Neben dem Jubiläum diente die Feier auch der Einweihung der neu bezogenen Räume. Geschäftsführer Jens Skowronnek richtete in seiner Eröffnungsrede einen besonderen Gruß an Eva und Wilhelm Beilhack als Vertreter der ehemaligen Inhaberfamilie, die „über vier Generationen die Firma mit großem Erfolg geführt“ haben. Skowronnek ließ die wechselvolle Geschichte des Rosenheimer Unternehmens Revue passieren, die gekennzeichnet gewesen sei von unternehmerischem Mut und Durchhaltevermögen, wie zum Beispiel beim Wiederaufbau des im Krieg schwer geschädigten Werkes. Beilhack habe sich dabei innovativ in alle nur denkbaren Gebiete gewagt, so sei kaum mehr bekannt, dass auch einmal Metzgereimaschinen zur Produktpalette gehörten.

Doch schon in den 20er-Jahren sei der Grundstein zum Kerngeschäft gelegt worden, den Schneepflügen, die sich aus einfachen Anfängen zu konstruktiv und technisch anspruchsvollsten Geräten entwickelt haben. Beilhack-Schneepflüge, die für den Einsatz auf

Straßen, Flughäfen oder die Bahn speziell konstruiert seien, werden heute in Polen hergestellt. Die Kiefersfeldener „Beilhack Systemtechnik und Vertriebs GmbH“ konzentriert sich mit ihren rund 35 Mitarbeitern insbesondere auf Beratung und Verkauf für alle Produkte der Schmidt-Gruppe. Hergestellt werden in Kiefersfelden nur noch Prototypen auf dem Gebiet Räumtechnik und Hydrauliksysteme.

Für die Schmidt-Gruppe, die ihrerseits Teil der schweizerischen AEBI-Gruppe ist, erläuterte Gesellschafter Walter Schmitz die Gründe für die Übernahme von Beilhack. Das ursprünglich Rosenheimer Unternehmen habe einen weltweit hervorragenden Ruf, insbesondere auf dem Gebiet der Räumtechnik. Auch habe die dominierende Rolle Beilhacks auf dem bayerischen Markt gereizt. Durch Konzentration auf das Kerngeschäft sei es gelungen, innerhalb von zwei Jahren „gute Abschlüsse“ zu erzielen und den Umsatz um 15 Prozent zu steigern. Ziel sei es, die Marke Beilhack und ihre Kernprodukte zu erhalten sowie das schienenbezogene Geschäft auszubauen.

Werner T. Vogel, Gesellschafter der AEBI-Gruppe, Walter T. Vogel, nannte in seinem Grußwort „gemeinsame Werte wie Verantwortung für die Kunden und die Mitarbeiter, für Qualität und Verlässlichkeit“ als Basis für die Fusion von AEBI-Schmidt-Beilhack. Es gelte, die Tradition zu pflegen, ohne zu versäumen, sich anzupassen und die Innovationskraft zu stärken.

Der Kiefersfeldener Bürgermeister Erich Ellmerer nannte die Ansiedlung von Beilhack einen Gewinn für Kiefersfelden, wo Tourismus und Gewerbe keine Gegensätze seien. Die Kommunen hätten die Qualität und Zuverlässigkeit von Beilhack-Produkten und Kundendienst stets zu schätzen gewusst. Eine Einschätzung, die der Stellvertretende Landrat Lorenz Kollmannsberger, selbst langjähriger Bürgermeister, in seinem Grußwort bekräftigte. Es sei erfreulich, dass der Name Beilhack der Region erhalten bleibe.

Ehe sich die Gäste zu einer Betriebsbesichtigung aufmachten, führte Geschäftsführer Skowronnek mit einem Lichtbildervortrag durch die Entwicklung der Schneeräumung, die von Ochsengepannen mit Holzpflug über zahlreiche Kuriositäten bis hin zum heute dominierenden „Schwinglenkerpflug“ oder Fräsen mit einer Stundenleistung von bis zu 20000 Tonnen führte.



Volkstrauertag am Sonntag, 18. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 18. November, 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.30 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10.15 Uhr vor der Kriegsofergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und Klausbergfriedhof, gehören zu den schönst angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Ansehen und das Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weiter geben. Die große Mehrheit der die Gräber pflegenden Angehörigen richtet ihr besonderes Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangstüren zu schließen. Die offenen Türen ermöglichen z.B. Hunden in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofseingang bekannt gemacht sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z.B. Boden deckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die Gießkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasser-Zapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten.

Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.

**Am Montag, den 29.10.2007,
findet ab 13.00 Uhr im Wertstoffhof
Kiefersfelden die Versteigerung der
Fundrüder statt.**

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit Wert auf gute Sicht und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden. Außerdem bietet die Gemeinde die vor kurzem durchgeführte kostenlose Grüngutabfuhr jährlich im Frühjahr und Herbst an.

Die Wertstoffhof- Öffnungszeiten November - April

Montag 13 bis 18 Uhr
Dienstag 13 bis 17 Uhr
Freitag 13 bis 17 Uhr

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

| | |
|---|----------------|
| Notruf (Polizei) | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsleitstelle | 1 92 22 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 01805/19 12 12 |
| Polizeiinspektion Kiefersfelden | 08033/974110 |
| Giftnotruf München | 089/19240 |



MUSEUM IM
BLAHAUS

Unterer Römerweg . 83088 Kiefersfelden

GESCHICHTE • KULTUR • HANDWERK UND INDUSTRIE • KÖHLEREI EISENSCHMELZWERK • KALK UND ZEMENT • SENSENUNION

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Ott I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte v. 1860
- 5 Mühlbach Modell 19. Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

FLUR 1. OBERGESCHOSS

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschriftszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayer.-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente u. Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte

FLUR OBERGESCHOSS

Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp
- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudammbau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der

- Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 **Troadkasten von Windhag**
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk, im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 **Remise**
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller. Empore: Bäuerliche Geräte Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 **Kapelle**
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 **Streuwiesen mit Bienehaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten**

Museum im Blaahaus

Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober

jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich

Information: Kaiser-Reich Information

Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527, Fax 976544

www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de



Gemeinde sucht Wahlhelfer für Kommunalwahl 2008

Für die Durchführung der Kommunalwahl am Sonntag, 02. März 2008, sucht die Gemeinde Kiefersfelden für die Wahllokale noch volljährige Gemeindebürger/innen als Wahlhelfer/innen. Die Einweisung in die Aufgabe ist gewährleistet. Bitte melden Sie sich für

diese ehrenamtliche Tätigkeit bis 30. November 2007 im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer Nr. 7 oder unter der Rathaus Telefonnummer 08033/9765-11.

Datenschutz bei Wahlen

WAHLBERECHTIGTE HABEN WIDERSPRUCHSRECHT GEGEN WEITERGABE IHRER DATEN!

Am Sonntag, 2. März 2008, finden die Kommunalwahlen in Bayern statt. Deshalb weist die Meldebehörde darauf hin, dass sie nach dem Meldegesetz in den sechs Monaten vor allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister geben darf.

Auskünfte dürfen erteilt werden über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG).

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit dem Meldeamt schriftlich oder auch persönlich unter Tel.: 08033/9765-23 in Verbindung setzen.

Meldepflicht bei Wohnungsänderung

AN-/UM- UND ABMELDUNGEN IM EINWOHNERMELDEAMT

Nach dem Bayerischen Meldegesetz hat die Gemeinde Kiefersfelden die Aufgabe zur Führung eines Melderegisters. Dazu hat das Einwohnermeldeamt die hier wohnhaften Einwohner zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können. Das Melderegister ist z.B. Grundlage für die Ausstellung von Lohnsteuerkarten, das Wahlrecht oder Pass- und Ausweiserstellung.

Damit das Melderegister ordnungsgemäß geführt werden kann, gibt es gesetzliche Meldepflichten.

Oberster Grundsatz ist:

Wer eine Wohnung bezieht oder aus dieser auszieht, hat sich innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anzumelden!

Dies gilt auch beim Umzug innerhalb der Gemeinde.

Beim Umzug innerhalb Deutschlands von einer Wohnung in eine andere, ist eine Abmeldung nicht mehr notwendig, es genügt die Anmeldung am neuen Wohnort.

Eine Abmeldung am bisherigen Wohnsitz ist jedoch erforderlich beim Wegzug ins Ausland oder wenn mehrere Wohnungen existieren (Haupt- und Nebenwohnung/en).

Auch in diesen Fällen muss die Meldung innerhalb einer Woche erfolgen.

Welche Wohnung die Hauptwohnung ist und welche als Neben-

wohnung gilt, regelt sich nicht nach steuerlichen oder ähnlichen Gesichtspunkten.

Ausschlaggebend ist die Tatsache, welche Wohnung überwiegend (d.h. an mehr als 183 Tagen im Jahr) genutzt wird.

Hauptwohnung eines verheirateten oder in einer Lebenspartnerschaft lebenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder Lebenspartnerschaft.

Bei Nutzung lediglich am Wochenende oder zu Urlaubszwecken ist diese Wohnung eindeutig als Nebenwohnsitz zu betrachten. Bei Änderungen gelten hier ebenso die Meldepflichten wie bei einer Anmeldung.

Bei Ehegatten und Eltern mit Kindern unter 16 Jahren genügt es in der Regel, wenn einer der Meldepflichtigen den Meldeschein unterschreibt.

Neugeborene müssen nicht angemeldet werden. Hier erfolgt vom Geburtsstandesamt eine Mitteilung an das Melderegister.

Der Verstoß gegen die einwöchige Meldefrist stellt nach dem Bayer. Meldegesetz eine Ordnungswidrigkeit dar und kann zu einer kostenpflichtigen Verwarnung oder sogar zu einem Bußgeldverfahren (mit bis zu 500 Euro Bußgeld) durch das Landratsamt führen.

Plakatieren nur mit Zustimmung der Gemeinde

Alle, die im Gemeindegebiet öffentlich Plakatieren möchten, bedürfen dazu der vorherigen Zustimmung der Gemeinde. Ausgenommen hiervon ist die Deutsche Städtereklamе an den von der Gemeinde vermieteten Plakattafeln. Zum Zeichen der gemeindlichen Zustimmung wird im Rathaus auf den Plakaten das gemeindliche Dienstsiegel im Original angebracht. Die dazu vorgesehenen Plakate sind im Rathaus dazu vorzulegen.

Wird ein öffentlich angebrachtes Plakat angetroffen, auf dem das Dienstsiegel fehlt, wird es entfernt.

Außerdem legt die Gemeinde Wert darauf, dass nach einer Veranstaltung die betreffenden Plakate unverzüglich wieder entfernt werden. Bei Nichtbeachtung wird die Gemeinde im Wege der Ersatzvornahme tätig und die Kosten dem Veranstalter berechnen.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere bei Umzug

DAS LANDRATSAMT ROSENHEIM INFORMIERT

Aufgrund von Nachfragen weist das Landratsamt Rosenheim darauf hin, dass bei Adressänderungen der Zulassungsstelle folgende Unterlagen zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere vorzulegen sind:

Notwendig sind der gültige geänderte Personalausweis oder Reisepass mit aktueller Meldebestätigung der Wohnsitzgemeinde, die nicht älter als ein Monat sein darf.

Ausländische Mitbürger haben ihr persönliches Ausweisdokument mit neuester Meldebescheinigung, die ebenfalls nicht älter als ein Monat sein darf, vorzulegen.

Bei Firmen ist ein Auszug aus dem Handelsregister sowie gegebenenfalls die Gewerbeanmeldung erforderlich, wenn sich der

Betriebssitz nicht im Zulassungsbezirk befindet.

Minderjährige benötigen zudem eine Einverständniserklärung der erziehungsberechtigten Personen. Außerdem ist die Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeug-Schein) vorzuzeigen. Sollten noch alte Fahrzeugpapiere bestehen, so ist auch der alte Fahrzeugbrief vorzulegen.

Wer die Adressänderung nicht persönlich durchführt, muss eine Vollmacht für den Beauftragten bereitstellen, zudem hat sich der Bevollmächtigte auszuweisen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de erhältlich.

Landkreis gewährt Heizungsbeihilfe

KREISAUSSCHUSS BESCHLIESST HÖHE DER PAUSCHALEN

Auch für diesen Winter bewilligt der Landkreis Rosenheim wieder Heizungsbeihilfen für Sozialhilfe- oder Arbeitslosengeld-II-Empfänger, die sich ihre Brennstoffe selbst beschaffen müssen. Auch Personen, die nicht im laufenden Leistungsbezug stehen, jedoch nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, können unter bestimmten Voraussetzungen diese Leistung erhalten.

Da die Festsetzung der Höhe dieser Beihilfe dem Landkreis vorbehalten ist, beschloss der Kreisausschuss in seiner letzten Sitzung, die Beträge des Vorjahres beizubehalten. Dies waren im einzelnen Pauschalen in Höhe von 500 Euro für einen Haushalt mit einem oder zwei Hilfe berechtigten Personen, 700 Euro für einen

Haushalt mit drei oder vier Hilfe berechtigten Personen, 850 Euro für einen Haushalt ab fünf Hilfe berechtigten Personen, 350 Euro für Untermieter sowie 100 Euro für Hilfeberechtigte in Haushaltsgemeinschaft mit nicht Hilfeberechtigten. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen noch weitere Hilfen gewährt. Weitere Informationen sowie Hinweise zur Antragstellung sind für erwerbsfähige Antragsteller bei der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit und Soziales, Tel. 08031/9015-0, erhältlich. Rentner oder nicht erwerbsfähige Personen wenden sich bitte an die Sozialhilfverwaltung des Landkreises Rosenheim unter Tel. 08031/392-2424 oder an ihre Gemeindeverwaltung.

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 – Teilnehmer gesucht

WO BLEIBT MEIN GELD? FÜHRUNG EINES HAUSHALTSBUCHS BRINGT DOPPELTEN GEWINN

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 teilnehmen wollen. Ziel dieser Erhebung ist es, Informationen über die Konsumausgaben sowie die Einkommens- und Vermögens- (bzw. Schulden-) Situation privater Haushalte zu gewinnen. Hierfür halten die Teilnehmer drei Monate lang die Ein-

nahmen und Ausgaben ihres Haushalts in einem Haushaltsbuch fest. Hierdurch verschaffen sich die teilnehmenden Haushalte auch selbst einen Überblick über ihre finanzielle Situation, außerdem erhalten sie eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro. Die Ergebnisse der EVS dienen z.B. der Preisindexberechnung oder sozialpolitischen Entscheidungen.

Das Bayerische Landesamt sucht rund 11 000 Ein- und Mehrpersonenhaushalte, die auf freiwilliger Basis an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 teilnehmen. Die Ergebnisse der EVS, die bundesweit alle fünf Jahre stattfindet, sind eine wichtige Basis z.B. für die Preisindexberechnungen (Inflationsrate) oder die Regelsätze der Sozialhilfe. Politik, Wissenschaft und Wirtschaft benötigen zuverlässige statistische Informationen über die wirtschaftliche Lage privater Haushalte. Die Ergebnisse der EVS z.B. zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, zu Einnahmen und Ausgaben sowie zur Vermögensbildung sind eine wichtige Grundlage für Analysen und künftige sozialpolitische Entscheidungen. Die Ergebnisse der Erhebung werden in Statistischen Berichten veröffentlicht und stehen damit allen Interessierten zur Verfügung.

Zum Ablauf: Im Januar 2008 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit Allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Dies ist auch

via Internet möglich. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach werden ein Quartal lang in einem Haushaltsbuch Einnahmen und Ausgaben festgehalten. Der damit verbundene Aufwand zahlt sich für die Teilnehmer doppelt aus. Zum einen bekommen sie einen guten Überblick darüber, wo ihr Geld bleibt. Zum anderen erhalten Sie nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 70 Euro.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Interessenten können sich per E-Mail (evs2008@statistik.bayern.de), via Internet (www.statistik.bayern.de/evs2008), telefonisch (kostenfrei unter 0800-67 38 057) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 56, Postfach 1163, 97401 Schweinfurt wenden.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 16. November 2007, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 16. November 2007, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 080 33/97 66 0)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 30. November 2007

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

INNOVATIVE TECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT

Was tut sich Neues im Heizungskeller?

Was tut sich eigentlich in den Entwicklungslaboren der Heizgerätehersteller? Der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) ist der Frage nachgegangen, welche neuen Gasgeräte die Ingenieure derzeit entwickeln.

Mit der Gas-Brennwerttechnik, die in den neunziger Jahren in den Markt eingeführt wurden, ist der Geräteindustrie und der Energiewirtschaft ein großer Wurf gelungen: Die meisten neu installierten Erdgasgeräte in Deutschland nutzen die Brennwerttechnik. Doch die Ingenieure in den Entwicklungsabteilungen der Industrie arbeiten bereits an neuen Anlagen.

Als erste Innovation wird die Strom erzeugende Heizung in den Haushalten Einzug halten. Gegenüber derzeitigen Anlagen werden die neuen Modelle kleiner und mit ihrer Leistung auf die Bedürfnisse von Einfamilienhäusern zugeschnitten sein. So liefern diese kompakten Geräte dann Wärme und Strom. Dabei kommt das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung zum Einsatz, das ein Verbrennungs-, Stirling- oder Dampfmotor umsetzt.

Eine weitere Innovation, an der auf Hochtouren gearbeitet wird, ist die Gas-Wärmepumpe. Wärmepumpen nutzen die Wärme, die in der Umwelt vorhanden ist, beispielsweise im Erdreich oder in der Luft. Die Abwärme des Gasmotors lässt sich zudem gut zur Warmwasserbereitung verwenden. Ferner gibt es Gerätetypen, die nicht nur heizen, sondern auch effizient kühlen können, so dass die Wärmepumpe gleichzeitig als Klimagerät funktioniert.

Ein weiteres zukunftsweisendes Produkt wird die Brennstoffzelle sein. Die Brennstoffzelle sorgt ebenfalls gleichzeitig für Strom und Wärme, ähnlich den Verbrennungs-, Stirling- oder Dampfmotoren. Der Unterschied besteht darin, dass in der Brennstoffzelle ein rein chemischer Prozess abläuft, bei dem Wasserstoff und Sauerstoff zu Wasser, Strom und Wärme umgewandelt werden. Die erzielbaren elektrischen Wirkungsgrade sind selbst gegenüber einer modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlage höher. Auf Grund der erwarteten großen Energieeffizienzsteigerungen unterstützt die Bundesregierung daher auch die Entwicklung dieser neuen Geräte. In Feldtests werden diese für die Markteinführung vorbereitet. Für den Massenmarkt sind Brennstoffzellen jedoch momentan noch zu teuer.

Laut Auskunft des BGW werden Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und Wärmepumpen bereits seit vielen Jahren im gewerblichen Bereich erfolgreich eingesetzt, insbesondere wenn größere Geräteleistungen gefragt sind. Die Heizungsindustrie und die Gaswirtschaft arbeiten gemeinsam an Lösungen für Einfamilienhäuser.

Für den Energieträger Erdgas werden zurzeit innovative Anwendungen entwickelt. Bild: BGW/ZBT



IN DEUTSCHLAND GIBT ES ZU VIELE ALTE HEIZKESSEL

Energieschleudern im Heizungskeller

Wer einen Autofahrer nach dem Spritverbrauch fragt, bekommt zumeist eine präzise Antwort. Anders sieht es beim Heizkessel aus. Ohne sich darüber bewusst zu sein, haben viele Hauseigentümer einen „Schluckspecht“ im Keller, informiert der Initiativkreis Erdgas & Umwelt.

Immer wieder kommt es vor, dass jemand sein zwanzig bis dreißig Jahre altes Heizgerät für zeitgemäß hält. Das zeigen Befragungen, die der Initiativkreis Erdgas & Umwelt regelmäßig durchführt. Damit einher geht die Unkenntnis über die Entwicklungen in der Gerätetechnik. Ab Ende der 80ziger Jahre wurde die Gas-Brennwerttechnik eingeführt. Diese Geräte heizen mit sehr hohen Wirkungsgraden, da die Wärme, die im Abgas enthalten ist, zusätzlich nutzbar gemacht wird. In Kombination mit einer Solarwärmanlage für die Warmwasserbereitung sind Heizungsbetreiber laut Auskunft des Initiativkreises Erdgas & Umwelt damit auf der Höhe der Zeit.

Altbacken hingegen heizen die Betreiber der etwa 1,5 Millionen Geräte, die nach einer Statistik des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks über 23 Jahre alt sind. Davon werden etwa

550.000 mit Gas und 900.000 mit Heizöl befeuert. Mit diesen Anlagen geht nicht nur ein hoher Energieverbrauch einher, sondern durch den übermäßigen Ausstoß von Kohlendioxid auch eine große Schadstoffbelastung.

Das Alter einer Heizungsanlage lässt sich am einfachsten im Protokoll des Schornsteinfegers nachlesen, das er bei seinen jährlichen Messungen ausstellt. Wann eine Modernisierung sinnvoll ist, wird nicht nur vom Alter und Typ des Gerätes bestimmt, sondern auch von Faktoren, die auf eine unzureichende Effizienz hinweisen. Dazu zählen zum Beispiel hohe Abgasverluste und Verbrauchswerte oder übermäßige Wärmeabstrahlung an den Raum, in dem der Kessel installiert ist. Wer sich informieren möchte, wie Brennwerttechnik funktioniert und wie man Energie sparen kann, erfährt beim Initiativkreis in den kostenlosen Broschüren „Gas-Brennwertheizung“ und „Bewusst heizen – gezielt sparen“ mehr: bestellbar unter der Telefon-Nr. 0 18 02/34 34 52 (6 Cent/Gespräch) oder unter www.ieu.de.

Nicht nur alte Autos verbrauchen viel, sondern auch alte Heizkessel.

Energieverschwender im Heizungskeller

Schornsteinfeger bemängeln alte Heizkessel



initiativkreis
erdgas & umwelt

Gaswirtschaft · Gerätehersteller · Fachhandwerk

Viele Kessel viel zu alt

ca. **900.000** Ölheizungen
älter als 23 Jahre
(14,3% von 6.222.100
Ölgeräten)

ca. **550.000** Gasheizungen
älter als 23 Jahre
(7,8% von 7.032.200 raumluft-
unabhängigen Gasgeräten)

Quelle: Bundesverband des Schornstein-
fegerhandwerks - Zentralinnungsverband
(ZIV)



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden Viele Einsätze in den letzten Wochen

Die Feuerwehr Kiefersfelden wurde am 29. August um 07.50 Uhr zur Unterstützung der Tiroler Feuerwehrkameraden mit dem Rettungsboot an den Inn unterhalb der Staustufe Oberaudorf angefordert. Es galt, eine Person, die von der Innbrücke bei Niederdorf in den Inn gesprungen war, zu retten. Kurz unterhalb der Fußgängerbrücke bei Erl konnte diese Person durch Rettungstaucher der Feuerwehr Kufstein, die mittels Hubschrauber an die Einsatzstelle geflogen wurden, gerettet und dem Rettungsdienst am Ufer übergeben werden. Nur wenige Sekunden später traf auch das Rettungsboot aus Kiefersfelden an der Einsatzstelle ein. Die Person wurde mit dem Rettungshubschrauber Heli 3 ins Kufsteiner Krankenhaus geflogen, wo Sie jedoch kurze Zeit später verstarb.



Fahrzeugbrand auf der BAB A93 bei km 23 in Fahrtrichtung Rosenheim war die Einsatzmeldung am 31.08.07 um 20.07 Uhr. Ein Reifen eines österreichischen Oldtimers fing auf der Fahrt Richtung Salzburg aus noch ungeklärter Ursache Feuer. Die Mannschaft des Rettungswagens aus Kiefersfelden, die zufällig vorbei kam, konnte den Brand mittels Feuerlöscher bis zum Eintreffen der Feuerwehr Kiefersfelden löschen, so dass nur noch Nachlöscharbeiten und die Verkehrsabsicherung erforderlich waren.



Zu einem überschwemmten Keller in die Dorfstraße wurde die Kieferer Wehr am 03.09.07 um 03.45 Uhr gerufen. Die auf Grund eines defekten Waschmaschinenschlauches 10 cm überschwemmten Kellerräume wurden mit Tauchpumpe und Wassersauger innerhalb eineinhalb Stunden wieder trocken gesaugt.

Am 07.09.07 um 01.35 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden in die Schöffauer Straße gerufen. Hier drohte ein Sickerschacht nach den tagelangen Regenfällen überzulaufen, da die installierte Pumpe ausgefallen war. Durch das Einbringen einer Tauchpumpe der FF Kiefersfelden konnte die Gefahr gebannt werden. Des Weiteren wurden in dieser Nacht die Ufer und Brücken des Kieferbaches auf Grund des Hochwassers noch mehrmals kontrolliert. Nach dem Starkregen galt es auch noch am gleichen Tag um 15.30 Uhr einen überschwemmten Keller im Eglseeweg auszupumpen.

Zur Unterstützung der FF Kufstein wurde die Kieferer Wehr am 15. September um 01.04 Uhr auf die A12 Inntalautobahn Richtung Kufstein zu einem LKW-Brand nachalarmiert. Das Löschwasser der Kufsteiner Kameraden schien nicht auszureichen, doch beim Eintreffen der Feuerwehr Kiefersfelden war der Brand gelöscht und der weitere Einsatz nicht mehr erforderlich.

Am 18. September um 11.44 Uhr galt es eine Ölspur in der Dorfstraße zu beseitigen.

Zu einer Vermisstensuche wurde die Kieferer Wehr am 19.09.07 um 05.00 Uhr von der Polizei angefordert. Hier galt es, das Gebiet um den Kieferer See, den Kieferbach und den Inn nach einer vermissten Frau abzusuchen. Die Gebiete wurden mit Flutlichtscheinwerfern, Wärmebildkamera und mit dem Rettungsboot abgesucht. Unterstützt wurde die FF Kiefersfelden bei diesem Einsatz durch das Boot der Feuerwehr Kufstein und Wasserwacht Flintsbach. Des Weiteren wurde ein Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera zur Suche von der örtlichen Polizei hinzugezogen. Der Einsatz wurde gegen 8.00 Uhr erfolglos abgebrochen.

Am 22.09.07 um 01.46 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Unfall mit drei Fahrzeugen auf die BAB A93 bei km 22, Fahrtrichtung Rosenheim, alarmiert. Beim Eintreffen waren die Fahrzeuge und Fahrzeugteile über die komplette Fahrbahn verteilt. Wie durch ein Wunder wurden keine Personen verletzt. Die Fahrzeuge wurden von der komplett gesperrten Autobahnfahrtrichtung auf den Pannestreifen geschleppt und die Fahrbahn gereinigt, bevor eine Fahrbahn für den Verkehr freigegeben werden konnte. Des Weiteren wurde die Einsatzstelle bis zum Eintreffen der Abschleppfahrzeuge ausgeleuchtet und abgesichert.



Am 30. September um 18.55 Uhr geriet ein Porsche Cabrio auf der Kufsteiner Straße aus noch unbekannter Ursache während der Fahrt in Richtung Kufstein in Brand. Die Löschversuche von Fahrer und Passanten mit Handfeuerlöschern blieben erfolglos. Die alarmierte Feuerwehr Kiefersfelden konnte den PKW-Brand unter Atemschutz mit Löschschaum jedoch schnell löschen.

Zur Beseitigung von Wespennestern wurde die Kieferer Wehr in den letzten Wochen auch noch 10 Mal angefordert.



Zu einer Großübung mit den Nachbarfeuerwehren rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 22.09.07 nach Mühlbach aus. Übungsanlass war ein großer Waldbrand an der Schöffauer Straße. Die FF Kiefersfelden musste eine ca. 1000 Meter lange Löschwasserversorgung vom Kreuthsee aufbauen und die am Waldrand stehenden Häuser mit mehreren C- und B-Rohren schützen. Für die Grundversorgung der Tanklöschfahrzeuge mit Wasser wurde ein Unterflurhydrant in Betrieb genommen.



Das Kur- und Verkehrsamt informiert

Hoch hinaus am Eisenbahnwochenende

Mit dem Programm „Berge & Bahn“ konnte die Kaiser-Reich-Information wieder zahlreiche Eisenbahn-Fans nach Kiefersfelden locken. Nach dem Weißwurstempfang im Salettl beim Schauenwirt ging es am nächsten Tag per Bus nach Aschau. Ein Erlebnis der besonderen Art war die Fahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn „dem LEO“. Bei wunderschönem Herbstwetter wurde die Fahrt mit der Stubaital - Nostalgieeisenbahn zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach der Rückfahrt stand der Nachtexpress der Wachtlbahn bereit, um zum zünftigen Ausklang die Sonderfahrt anzutreten. „Ein rundum gelungenes Programm“, so hieß es von allen Gästen des Pauschalprogrammes, welches im kommenden Jahr wieder aufgelegt wird.



„Mit den Augen des Heiligen Vaters“

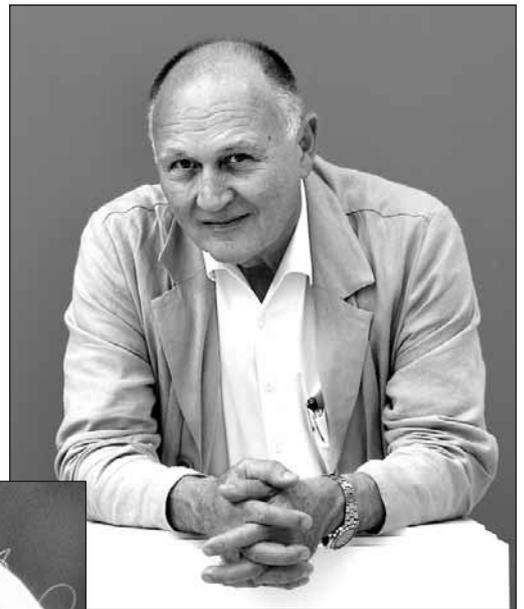
FOTOAUSSTELLUNG VON HANS-GÜNTHER KAUFMANN IN DER TURNHALLE OBERAUDORF

„Mit den Augen des Heiligen Vaters. Benedikt XVI. – was er sah und was ihn prägte“, diesen Titel trägt die Ausstellung von Fotograf Hans-Günther Kaufmann, die von 27. Oktober bis 4. November jeweils von 10 bis 19 Uhr in der Turnhalle Oberaudorf zu sehen ist. In der Inntalgemeinde werden in diesem Rahmen interessante Gäste erwartet: So erinnert sich am Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Prälat Professor Dr. Alfred Läßle, Präfekt von Papst Benedikt in Freising, an seinen Schüler Joseph Ratzinger. Altabt Dr. Dr. h.c. Odilo Lechner OSB, St. Bonifaz München-Andechs, spricht am Samstag, 3. November, 19.30 Uhr, über die Heimat des Heiligen Vaters unter dem Motto „Bayerisch katholisch“.

Der Kontakt entstand beim Besuch des Papstbruders Domkappelmeister Georg Ratzinger in Oberaudorf: Spontan entschloss sich der weltweit tätige Fotograf Hans-Günther Kaufmann, seine ein-

drucksvolle Ausstellung über das Leben des bayerischen Pontifex im Herbst in Oberaudorf zu präsentieren.

Die Schau in der Turnhalle wird angereichert mit Bildern von der Weihe der



Gedenktafel, die in der Oberaudorfer Pfarrkirche an die Taufe der Mutter der Ratzinger-Brüder, Maria Rieger, erinnert. Der Papst-Fotograf, wie Kaufmann inzwischen genannt wird, kennt den Heiligen Vater aus vielen persönlichen Begegnungen.

1943 als Sohn einer Französin und eines Deutschen in Tours/Frankreich geboren, wuchs Hans-Günther Kaufmann zunächst bei seiner Großmutter in Frankreich auf. Anfang der 50er Jahre kehrte er nach Deutschland zurück.

Durch seine Schwester, die Schauspielerin Christine Kaufmann, lernte Hans-Günther die Welt der Stars kennen, besuchte sie an Drehorten in Rom und in den USA. Bereits seit seinem 18. Lebensjahr arbeitete er als Mode- und Werbefotograf, eröffnete in München ein eigenes Studio und bekam Aufträge von Firmen und Magazinen aus aller Welt.

Die Freundschaft mit Altabt Odilo Lechner löste einen radikalen Wandel seiner Interessen aus. Heute versucht der ehemalige Star-Fotograf mit dem Medium der Fotografie und des Films die existenzellen Grundlagen christlicher Werte zu vermitteln: „Es mag widersprüchlich klingen, aber auch im Sichtbaren liegt verborgen, was kein Auge je gesehen hat!“

Hans-Günther Kaufmann lebt seit den 70er Jahren mit seiner Frau Sylvia und seinen drei Söhnen in Miesbach.



Mit den Augen des Heiligen Vaters

Benedikt XVI. – was er sah, was ihn prägte

Fotografien von
Hans-Günther Kaufmann

Turnhalle Oberaudorf
Die Ausstellung ist vom
27. Oktober bis 4. November 2007
jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet

Informationen sowie Anmeldung für Gruppen:
Kaiser-Reich Information, Kufsteiner Str. 6,
83080 Oberaudorf, Tel. 0 80 333 / 3 01 20, Fax 3 01 29
info@kaiser-reich.com, www.kaiser-reich.com
Veranstalter: Gemeinde Oberaudorf

RAHMENPROGRAMM - Eintritt frei -

Freitag, 26. Oktober 2007, 19.30 Uhr - Eröffnung
Prälat Professor Dr. Alfred Läßle, Präfekt von Papst Benedikt in Freising: „Mein Schüler Joseph Ratzinger“

Mittwoch, 31. Oktober 2007, 19.30 Uhr
Professor Dr. Michael Langer, Kath. Theol. Fakultät der Universität Regensburg/ Oberaudorf: „Grundkurs Benedetto“ Einführung in die Denkwelt des Theologen Joseph Ratzinger

Samstag, 3. November 2007, 19.30 Uhr:
Altabt Dr. Dr. h.c. Odilo Lechner OSB, St. Bonifaz München-Andechs „Bayrisch katholisch“. Die Heimat des Heiligen Vaters

Sonntag, 4. November 2007, 10.00 Uhr
Pontifikalamt mit Abt Odilo in der Pfarrkirche U. L. Frau Oberaudorf; musikalische Umrahmung durch den Kirchenchor



KIEFERER FERIENPROGRAMM 07



PFERDEKUTSCHFAHRT / HOTEL ZUR POST



JAZZDANCE-TANZKURS / WSV



LUDWIG'S RESTAURANT

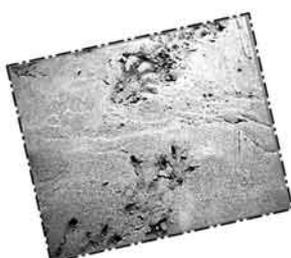


GETRÄNKE-MIXEN MIT CHRISTOPH



PIZZA-BACKEN MIT RENATO

NATUREXKURSION
INS REICH DER BIBER
MIT JENS UND MARTIN



KIEFERER FERIENPROGRAMM 07

Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden



"Mountainbike-Fahrtechnik-Kurs"
MTG



Naturexkursion am Gießenbach"
Bund Naturschutz



DANKESCHÖN an alle,
die dazu beigetragen haben
den Kindern ein abwechslungsreiches
FERIENPROGRAMM zu ermöglichen!!!

Kaiser-Reich Information,
Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden,
Tel. 08033-976527, Fax. 08033-976544
Ansprechpartnerin: A. Tiede
www.kiefersfelden.de

Veranstaltungskalender

vom 26.10.2007 bis 30.11.2007

- | | | | | | |
|-----------|-------------|---|-----------|-------------|---|
| Fr 26.10. | 17.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet |
| | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet | Sa 17.11. | 17.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 |
| | 19.30 | Schulturnhalle, „Graf Schorschi“, Theateraufführung, Kartenvorverkauf: Schreibwaren Robeus, Tel. 08033/8897 | | 20.00 | Gruberhofstadl, Cäcilienkonzert mit der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach, Karten nur an der Abendkasse erhältlich |
| Sa 27.10. | 11.00 | Gasthof Wachtl, Schlachtschüsselessen | So 18.11. | 19.00 | ASV-Sportheim, Ladiner-Turnier, Anmeldung im ASV-Sportheim, Tel. 08033/8331 |
| | 15.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | Mo 19.11. | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lamawanderung, leichte Wanderung im Gießebachtal mit unseren Lamas, Preis 25,— Euro pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 |
| So 28.10. | 11.00 | Gasthof Wachtl, Schlachtschüsselessen | | | |
| | 14.00-17.00 | Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16 Uhr | Mi 21.11. | 09.00 | Evang. Kirche, Gottesdienst zum Buß- und Bettag |
| Mi 31.10. | 19.30 | Schulturnhalle, „Graf Schorschi“, Theateraufführung, Kartenvorverkauf: Schreibwaren Robeus, Tel. 08033/8897 | | 10.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexcursion – Einsteigertour, mitzubringen sind: festes Schuhwerk, Wechselwäsche, zweites T-Shirt und Socken, Handtuch, pro Person 45,— Euro, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/8567 |
| Fr 02.11. | 16.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | Fr 23.11. | 09.00-18.00 | Sport Brosig, Odlo-Testtag, Testen Sie Odlo-Funktionskleidung bei Sport Brosig |
| | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet | | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuhwanderung, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Person incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 |
| Sa 03.11. | 16.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet |
| Fr 09.11. | 10.00-19.00 | Gut Häusern, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen | Sa 24.11. | 15.30 | Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater von und mit Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl in Sauretanien“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139 |
| | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet | | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lamawanderung, leichte Wanderung im Gießebachtal mit unseren Lamas, Preis 25,— Euro pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 |
| Sa 10.11. | 10.00-19.00 | Gut Häusern, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen | Mo 26.11. | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lamawanderung, leichte Wanderung im Gießebachtal mit unseren Lamas, Preis 25,— Euro pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 |
| | 15.30 | Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater, Kasperltheater von und mit Dorle Dengg mit dem Stück „Kasperl in Sauretanien“, Voranmeldung unter Tel.: 08033/7139 | Mi 28.11. | 10.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexcursion – Einsteigertour, mitzubringen sind: festes Schuhwerk, Wechselwäsche, zweites T-Shirt und Socken, Handtuch, pro Person 45,— Euro, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/8567 |
| So 11.11. | 11.00 | Schulturnhalle, Basar für Wintersportartikel, WSV-Basar, Abgabe der Sportartikel für den Verkauf ab 11 Uhr direkt in der Turnhalle | Do 29.11. | 17.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 |
| Mo 12.11. | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lamawanderung, leichte Wanderung im Gießebachtal mit unseren Lamas, 25,— Euro pro Person, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 | Fr 30.11. | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuhwanderung, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Person incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 |
| Mi 14.11. | 10.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexcursion – Einsteigertour, mitzubringen sind: festes Schuhwerk, Wechselwäsche, zweites T-Shirt und Socken, Handtuch, pro Person 45,— Euro, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/8567 | | 17.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 |
| Do 15.11. | 19.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet, von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet |
| Fr 16.11. | 13.00-15.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Schneeschuhwanderung, Einstiegstour für Anfänger, Preis 25,— Euro pro Person incl. Glühweinstopp, Anmeldung erforderlich, Tel. 08033/8567 | | | |
| | 17.00 | Gut Häusern, „Eine Reise zum Tee“, Tee-Seminar, Voranmeldung Tel.: 08031/87988 | | | |



Ehrungen

10 JAHRE

- Fam. Helga und Horst Oppermann aus Barsinghausen, beim Kurzenwirt

15 JAHRE

- Fam. Theresia und Roland Köhler aus Maxhütte-Haidorf, in den Ferienbungalows des Erholungswerkes der Belegschaft der HeidelbergCement AG

- Fam. Ruth und Dieter Potzel aus Rangsdorf, im Gästehaus Gerti

25 JAHRE

- Fam. Gabriele und Berthold Lutz aus Glattbach

50 JAHRE

- Frau Elke Thran aus Hamburg, bei Fam. Rosemarie Schölzel
- 



Innsola Nachrichten

Für Kinder von 2 – 14 Monate



**Baby -
07.01.07
schwimmen**

Anmeldung und Information an der Kasse

**Schwimmkurs
06.11.07 15.00 Uhr**

**Schwimmkurs
27.11.07 15.00 Uhr**

Anmeldung unter 08033-976530

Ausbildung in zwei Gemeinden

Die Gemeinden Raubling und Kiefersfelden bilden gemeinsam aus. Die Raublingerin Daniela Seidl (Zweite von links) wird für die Gemeinde im Innsola in Kiefersfelden arbeiten. Nur in den Sommermonaten wird sie im Schwimmbad Großholzhausen eingesetzt.

Auch die Kiefersfeldenerin Sabrina Staber wird dort arbeiten.

Bürgermeister Erich Ellmerer, Kiefersfelden und Bürgermeister Josef Neiderhell, Raubling, freuen sich über die Zusammenarbeit.



Winteröffnungszeiten:

Montag 18 – 22 Uhr
Dienstag – Freitag 11 – 22 Uhr
Samstag & Sonntag 9 – 22 Uhr

Nicht vergessen: An Allerheiligen ist das Innsola geschlossen!

Weißwurst-Frühstück im Innsola!

Nicht nur das Weißwurst-Frühstück, sondern auch leckere Imbisse aller Art, wie verschiedenste Baguettes, Curry-Wurst mit Pommes oder frische Salate warten auf Sie im Bistro-Café Innsola.

Wir haben jetzt täglich für Sie geöffnet:

Mo 18.00 – 21.45 Uhr

Die – Fr 11.00 – 21.45 Uhr

Sa & So 9.00 – 21.45 Uhr.

Warme Küche jeweils bis 21 Uhr.

Versuchen Sie doch mal unsere hausgemachten Kuchen oder die frischen Semmeln und Brezen (übrigens auch am Wochenende). Im Eingangsbereich des Innsola können Sie auch jederzeit unsere

Köstlichkeiten mitnehmen oder eines unserer Angebote genießen. Wir richten auch gerne einen Tisch für einen Kindergeburtstag her oder wollen Sie Ihre Sauna- oder Schwimmrunde einmal einladen, kein Problem, auch da bereiten wir gerne etwas für Sie vor!

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Angelika, Elfi, Anna, Franzi, Axel, Roman

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Sie erreichen uns jetzt auch telefonisch unter 08033 – 302 46 46

3. Kieferer See-MTB-Rennen der Grundschulen am 24.09.07

Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal großes Wetterglück! Bei idealen äußeren Bedingungen ermittelten 127 Grundschüler aus Kiefersfelden, Brannenburg, Oberaudorf und Neubeuern am Kieferer See die jeweils schnellsten Buben und Mädchen in den Jahrgangsstufen 2 - 4, die einen anspruchsvollen Rundkurs mehrmals durchfahren mussten.

Frau Weidel und ihr Team (Buben und Mädchen der 9. Klassen) organisierten das Rennen wieder einmal perfekt und so wurde die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die vielen Kinder,

aber auch für die zahlreichen Eltern, die am Streckenrand mitfielerten. Dank der großzügigen Spender gab es für jeden Teilnehmer Urkunden und viele Sachpreise! Ein besonderer Dank an die Firma Craft, die am Morgen kurz vor dem Rennen noch über 100 Sachpreise zur Verfügung stellte!!! Kein Kind ging also mit leeren Händen nach Hause.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Müttern, die mit ihren Kuchenspenden die Wettkämpfer versorgten!

Wir freuen uns heute schon auf das 4. Rennen im nächsten Jahr!!



Wahl des Elternbeirats im Schuljahr 2007/08

Die am 4. Oktober durchgeführte Wahl der Elternbeiräte und ihrer Ersatzleute an der Volksschule Oberes Inntal in Kiefersfelden hatte folgendes Ergebnis:

Als Mitglied des Elternbeirats sind gewählt:
Otto Sonja (Vorsitzende)
Obermeier Suzana (Stellvertreterin)
Roller Brigitte
Keller Jutta

Harteringer Christine
Martinek Rudolf
Arneth Christoph
Holzner Klaus
Bergmaier Petra



Kindergartenseite

aus dem Kindergarten St. Barbara

"Feuchtfrohlicher" Start ins neue Kindergartenjahr

Trotz eines heftigen Wasserschadens im Turnraum und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten starteten wir gut erholt und fröhlich ins neue Kindergartenjahr. Unsere 14 neuen „Zwerge“ haben sich mittlerweile bestens bei uns eingewöhnt. Und unsere „alten Kindergartenhasen“ gaben ihr Bestes, um ihnen den Abschied von Mama und Papa zu erleichtern. So manche neue Freundschaft wurde geschlossen, und so manche Mama staunte nicht schlecht, daß ihr „Herzblatt“ den Übergang in den Kindergarten so souverän meisterte.



Neues Teammitglied

Zu unserer großen Freude und zur Begeisterung der Kinder wurde das Kindergarten team erweitert. Christine Kellermann beendete ihre „Elternzeit“ und unterstützt uns nun als Kinderpflegerin in Mäuse- und Igelgruppe für 15 Wochen-



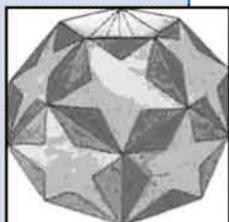
stunden. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen „Wiedereinstieg“ und freuen uns auf eine harmonische und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Schach im Kindergarten

Auch heuer wieder startete zu unsrer Freude ein Schachkurs für 8 Vorschulkinder. Herr Ernst Paul, Schachtrainer beim Kufsteiner Schachclub, bringt den Kindern 1mal wöchentlich ehrenamtlich auf abwechslungsreiche, unkonventionelle Art die gar nicht so einfachen Regeln und die Freude am Schachspiel nahe. Bereits im vergangenen Juli konnten 10 „Große“ nach einem ersten Probelauf in unserem Kindergarten mit Erfolg eine wirklich anspruchsvolle Schachprüfung ablegen. Herrn Paul ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seinen Einsatz und ganz herzlichen Dank dem Schachclub Kufstein, der die notwendige Ausrüstung zur Verfügung stellt!

Vorschau

Freitag,
9. November
St. Martins-
Feier
mit Laternenumzug



Erntedank

Rechtzeitig zum Erntedankfest brachten die Kinder Obst, Gemüse und Brot mit in den Kindergarten, um hiermit schöne Erntekörbe herzurichten. Diese wurden dann freitags gemeinsam in die Kirche gebracht, und mit fröhlichen Liedern und Gebeten dankten die Kinder Gott für die Gaben.



In der darauf folgenden Woche wurden die guten Sachen dann von den fleißigen kleinen Köchen zu Obstspießchen, Obstsalat, Kartoffelpizza, Gemüsesuppe, Apfelkuchen, Kürbismuffins und Kürbissuppe verarbeitet. Und natürlich



wurde anschließend dann alles mit Genuss feierlich gemeinsam verspeist. Mmmmh.....(...und so manchen „Gemüsemuffel“ sah man genüsslich seine Gemüsesuppe schlürfen!)

Beförderung aus Kindermund:
Pastoralreferent Hr.Schneider betritt das Kiga-Gelände:
Greta: "Eta, schnell..... der liebe Gott ist da!"



Unsere Martina hat uns verlassen!



Für viele Jahre Fürsorge, Herzlichkeit, Freude, Spaß, Basteln, Singen, Turnen, Wandern, einfach für ihr „Da - sein“ sagen wir vielen, vielen Dank. Als Nachfolgerin können wir Martina Guggenberger begrüßen!



Erlebens-Raum Natur

Spatenstich zum 2. Weidenhaus der Integrationsgruppe

- ☀ einen kleinen Fleck Natur mit Kinderaugen entdecken, mit Kinderhänden gestalten mit Kinderherzen pflegen.
- ☀ eine Werkstatt unter freiem Himmel
- ☀ ein Erlebnis-Spielplatz zum Selberbauen, alles Material hält die Natur bereit.



Neuer "Speisesaal"

In den Ferien wurde unser Essraum fertig gestellt. Bis zu 20 Kinder können jetzt in den schönen neuen Räumlichkeiten ihr Mittagessen genießen.



ERNTEDANK 2007

Viel Obst und Gemüse brachten unsere fleißigen Kinder am Freitag, den 05.10.07 in den Kindergarten. Festlich schmückten sie mit uns Erntedankwagen und Körbe für das bevorstehende Fest. Mit den Vorschulkindern zogen wir in die Kirche und breiteten dort die Gaben festlich vor dem Altar aus.

Nach der Erntedanksegnung am Sonntag gingen wir gemeinsam mit allen Kindern am Montag in die Kirche. Dort sangen wir einige Herbst- und Dankeslieder und dankten dem lieben Gott für die gute und nahrhafte Ernte. Anschließend nahmen wir das gesegnete Obst, Gemüse und Getreide wieder in den Kindergarten mit. Am Tag darauf wurde fleißig geschält und geschnitten und eine köstliche Gemüsesuppe daraus gekocht. Es schmeckte uns allen sehr gut!



*Draußen bläst ein starker Wind,
zaust die Haare jedem Kind.
Von den Bäumen fallen wieder
gelb` und braune Blätter nieder.
Doch der Herbst bringt gute Gaben,
Äpfel, Birnen soll`n wir haben.
Trauben bringt er, zuckersüße,
Zwetschken auch und viele Nüsse!*



Termine:

Fr. 9.11.07

ST. MARTINS-ZUG



Beiträge der Pfarrei Heilig Kreuz

VON KIEFERSFELDEN NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

Diese lange Wallfahrt hat Herr Peter Plank, bis vor kurzem ein Kiefersfeldener, in mehreren Etappen bewältigt. Seine Eindrücke von der spanischen Strecke zeigte er Ende September im Pfarrheim. Zunächst gab die Technik einige Probleme auf. Anhand der Bilder erzählte Herr Plank von seinen Erfahrungen, von den Motiven der Pilger, dem Diebstahl am Anfang, den Lebenssituationen der Menschen in den verschiedenen Regionen, die sich teilweise durch die Wallfahrer verbessert hat. Es wurde auch deutlich, dass ein solcher Weg ein gutes Durchhaltevermögen und eine überlegte Planung z. B. beim Reisegepäck erfordert, das Erfahrene minimalisiert haben.

ZWEIHUNDERT MINISTRANTEN ZU GAST IN DER PFARREI HEILIG KREUZ:

Jeden Herbst findet ein großes Treffen der aktiven Ministrantinnen und Ministranten des Dekanats Inntal statt. In diesem Jahr konnte unsere Pfarrei etwa 200 junge Messdiener begrüßen. Am Vormittag feierten sie mit Dekan Gottfried Doll, der zugleich Präses des Ministrantenverbands Inntal (MVI) ist, Pater Robert und Pfarrer Steinberger einen lebendigen Gottesdienst, in dem Jugendseelsorger Tobias Gäiser das Kreuz als Symbol der Erlösung erläuterte. Zeichenhaft wurden die Bitten der verschiedenen Pfarreien auf das Kreuz gelegt. Die musikalische Gestaltung hatte kurzfristig der Jugendchor Flintsbach unter der Leitung von Sebastian Unterseher übernommen.



Nach dem Gottesdienst gab es Essen und Getränke, die von Eltern der hiesigen Ministranten ausgeteilt wurden. Ihnen, wie allen, die am Gelingen mitgewirkt haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Nach der Pause schickten Jugendseelsorger Gäiser und Jugendpfleger Menzel die Ministranten durch den Ort mit einer langen Liste von Fragen zum Ministrantendienst und Aufgaben an ver-

schiedenen Plätzen. Manche Passanten werden sich gewundert haben, dass sie angesprochen wurden und knifflige Fragen zu hören bekamen.



Jugendliche versuchen von P. Robert die richtigen Antworten zu erhalten.

Während der Auswertung erlebten die Teilnehmer den Tag noch einmal in einem Video, das Markus Klim, einer der Kieferer Minis, gedreht hatte. Die Spannung war groß, wer in diesem Jahr den Wanderpokal oder einen der vorderen Plätze erringen würde.



Drei Mannschaften erreichten punktgleich den dritten Platz, Degerndorf wurde Zweiter. Schließlich war nur noch die erste Gruppe von Kiefersfelden übrig, die in lauten Jubel ausbrach. Wir dürfen ihnen herzlich gratulieren für diese hervorragende Leistung.

Spannung herrschte auch bei den Verantwortlichen, die auf die neue Fahne des MVI warteten. Sie kam noch rechtzeitig an und wurde feierlich von Dekan Doll gesegnet. In der Mitte zeigt sie ein Weihrauchfass, eine Verdeutlichung, dass alle Dienste und Gebete zur Ehre Gottes sind und von ihm angenommen werden mögen.



Ein Blick auf den prächtig geschmückten Altarraum



Brot und Wein, Zeichen der Eucharistie

ERNTEDANK - DANKEN UND TEILEN

Die vielen Mitfeiernden beim Pfarrgottesdienst freuten sich über die herrlich dekorierten Erntegaben. Die beiden Kindergärten und Frau Berndl hatten ihr Können eingesetzt, um sichtbar zu machen, was bei uns farbenprächtig an Nahrung und Blumen – einige hatte auch die Firma Inntal-Blumen gespendet – gewachsen ist.

In diesem Zusammenhang dürfen wir jenen danken, die unseren Mesner und Hausmeister, Herrn Lang, im Urlaub vertreten haben, nämlich Frau Berndl und Frau Auer-Hecht mit dem Blumenschmuck, Stephan Hecht für die Mesnerdienste und Frau und Herrn Obwieser für die Reinigungsarbeiten.

Pater Robert machte anhand des Evangeliums vom reichen Kornbauern deutlich, dass uns Gott nicht die Freude an seinen Gaben verderben will, aber dass es falsch wäre, entweder alles nur für sich haben zu wollen oder zu glauben, man habe alles selbst erworben. Leben bleibt eine Gabe und damit eine Aufgabe.



Der Kinderchor gestaltete mit den Liedern und Instrumenten die Messe musikalisch, auch immer mehr Gläubige in den Bänken wagten es, mitzusingen. Pfadfinder und verschiedene Kinder lasen die Fürbitten und Anregungen beim Gabengang. Die Pfadfinder boten nach der Messfeier wie am Vorabend Minibrote an, um mit dem Erlös den Jugendhilfeverein zu unterstützen. Die Brote, wie die Erntegaben wurden am Ende des Gottesdienstes gesegnet. Schließlich nahm Pater Robert auch fünf neue Ministranten auf (zwei konnten nicht anwesend sein) und dankte ihnen für die Bereitschaft zu diesem Dienst. Sie erhielten Urkunden, die sie nach der Messe stolz präsentierten.

HERBSTSAMMLUNG DER CARITAS ERMÖGLICHT VIELFÄLTIGE HILFE

Zwölf Frauen waren in der ersten Oktoberwoche unterwegs, um für die Caritas Spenden zu sammeln. Viele Kieferer zeigten sich freigiebig, weil sie die Anliegen dieser kirchlichen Hilfsorganisation kennen und ihnen die Sammlerinnen (alle sind Frauen) vertraut sind. Den Sammlerinnen und den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Manche Gabe ist für die Spender wirklich ein Opfer.

Bei der Kirchensammlung wurden 406 Euro gegeben, mit den Spenden an den Haustüren und den Überweisungen dürfte sich wieder ein Betrag von 4000 Euro ergeben. 40% verbleiben in der Pfarrei und ermöglichen es, Bedürftige zu unterstützen. Der Restbetrag trägt zur Finanzierung der Aufgaben in der Region bei, u.a. beim Christlichen Sozialwerk. Es gibt ja allein in Rosenheim mehr als ein Dutzend Beratungs- und Hilfsstellen. Die langen Wartezeiten bei einigen Stellen zeigen, wie groß der Bedarf ist.

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN IN KIEFERSFELDEN

Donnerstag, 1. November: Allerheiligen:

09.30 Pfarrgottesdienst

14.00 Andacht in der alten Pfarrkirche am Bergfriedhof. Die Andacht wird nach außen übertragen.

14.20 Gräbersegnung auf dem Bergfriedhof

14.45 Gräbersegnung auf dem Klausbergfriedhof

Bitte beachten Sie, dass die Zeitangaben für die Friedhofssegnungen nur Anhaltspunkte sind.

Beichtgelegenheit am Samstag, 27. und Mittwoch, 31. Oktober 2007, jeweils um 18.30 Uhr.

Freitag, 2. November: Allerseelen

18.00 Messe für alle Verstorbenen; die in den vergangenen zwölf Monaten Verstorbenen der Pfarrei werden namentlich genannt. Beachten Sie, dass mit der Winterzeit die Abendgottesdienste um 18 Uhr beginnen.

GEDÄCHTNIS DER TOTEN

Am Samstag, 17.11.07, singt der Kirchenchor die "Deutsche Messe" von Franz Schubert. Gleichzeitig wird auch der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Am Sonntag, 18.11.07, dem Volkstrauertag, ist nach der Messe die Totenehrung am Kriegerdenkmal.

JUGENDGOTTESDIENST MIT „NOAH“

Die bekannte Band aus Nussdorf, die Rudolf Hitzler, einer unserer Organisten, leitet, gestaltet am Samstag, 10. November, den Vorabendgottesdienst musikalisch. Natürlich sind besonders die Firmlinge und andere Jugendliche eingeladen, erfahrungsgemäß

freuen sich aber auch viele Erwachsene und Kinder über die modernen und schwungvollen Lieder.

Dieser Band kann man schon kurz darauf wieder begegnen, denn sie spielt bei der

JUGEND-KORBINIANS-WALLFAHRT AM 18. NOVEMBER.

Diese größte Jugendwallfahrt Deutschlands führt jedes Jahr mehrere Tausend Jugendliche aus allen Teilen unseres Erzbistums zusammen. Viele gehen zu Fuß dorthin, manche von München aus, heuer besonders ab dem Flughafen. Am Samstagabend sind die Größeren zu einer Kulturnacht eingeladen. Von Kiefersfelden wird am Sonntag voraussichtlich um 6 Uhr ein Bus nach Freising fahren.

Im Dom feiert Kardinal Wetter um 8.30 Uhr zum 25. Mal und gleichzeitig zum letzten Mal mit den Jugendlichen Gottesdienst. Beim parallelen Gottesdienst in der Aula des Domgymnasiums spielt die Band „Noah“. Nachher gibt es viele Informations- und Begegnungsangebote auf dem Domberg, bis mit der Vesper um 14 Uhr die Wallfahrt abschließt.

Anmeldungen bitte bis 9. November 07 im Pfarrbüro.

DER BIBEL NÄHER KOMMEN

wollen wir am 7. November. Herr Schneider gibt einen kleinen Einblick in die so genannten „apokryphen“ Schriften aus der Zeit der Bibel, die nicht in sie aufgenommen wurden, aber doch vielfach über die Bilder der Kunstgeschichte unsere Denk- und Sehgewohnheiten bestimmen, nicht zuletzt in Zusammenhang mit Weihnachten. Es sind keine Voraussetzungen nötig. Der Eintritt ist frei.

KLEINKINDERGOTTESDIENST ZUM THEMA: „EIN GUTER BAUM BRINGT GUTE FRÜCHTE HERVOR“

Zum Kleinkindergottesdienst am Sonntag, den 07.10.07 mit Motto „Ein guter Baum bringt gute Früchte hervor“ konnten wir zahlreiche Eltern mit Kindern begrüßen.

Den Kindern wurde spielerisch die Entwicklung vom Apfelkern über den Baum bis hin zum gewachsenen Apfel erklärt. Danach durfte jedes Kind einen Apfelkern symbolisch in die „Erde“ pflanzen. Im Anschluss daran wurden aus Tonpapier Äpfel gebastelt. Zum Abschied erhielt jeder Gottesdienstbesucher noch einen Apfel als Proviant für den Heimweg.

Vergelt's Gott an Pater Florian und sein Team Luise Wimmer, Vanessa Beitz, Maria Baumgartner, Inge Reil und die Musikerinnen Barbara Abendstein am Klavier und Franziska Windolf an der Querflöte sowie Tobias Kurz für die Liederblättergestaltung.



SENIOREN UNTERWEGS

Die Senioren von Heilig Kreuz fanden sich wieder ein zum Herbstausflug nach Weißenlinden. Die Kirchenführung war sehr informativ und wurde begeistert aufgenommen. Über vierzig Personen haben sich gemeldet und daran teilgenommen. Da Kirche und Wirt in Bayern zusammen gehören, machten wir Einkehr im Landgasthaus Weißenlinden.

Der nächste Seniorennachmittag ist am 14. November 2007 im Pfarrheim. Nähere Auskünfte bei Isabella Plattner, Telefon 7216. Isabella Plattner



ST. MARTIN MIT DER PFARRGEMEINDE FEIERN

Da in diesem Jahr der Martinstag auf einen Sonntag fällt, wird der Pfarrgottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet. Die musikalische Begleitung übernimmt der Kinderchor. Besonders die Kinder sind herzlich eingeladen.

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM OKTOBER UND NOVEMBER

Eine Woche früher als üblich, nämlich am 24. Oktober, ist die nächste Bildungsveranstaltung. Gezeigt wird der inzwischen recht bekannte Film von Erwin Wagenhofer „We feed the world“ – „Was uns das Essen wirklich kostet“. Es ist ein schonungsloser Dokumentarfilm, der Hintergründe deutlich macht und zum Umdenken anregt. Dieser Abend ist ein weiterer Akzent in dem Bemühen, die regionalen Erzeuger zu unterstützen und faire Preise und weltweite Gerechtigkeit zu fördern. Mehrere Kiefersfeldener Organisationen und Vereine unterstützen dieses Anliegen.

Beachten Sie bitte auch die Ausstellung in Oberaudorf Anfang November mit den zugehörigen Veranstaltungen, die einen Einblick in die Lebensgeschichte unseres Papstes gibt.

Am 28. November gibt uns Pater Robert eine Einführung in das Matthäus-Evangelium, aus dem ab Advent 2007 zumeist die Sonntagsevangelien genommen werden. Es ist gut, einmal Zusammenhänge und Hintergründe zu verstehen, um mit den Schrifttexten besser umgehen zu können. Matthäus fordert auf der Grundlage des jüdischen Glaubens zu einer „größeren Gerechtigkeit“ auf, ein Thema, das in den 2000 Jahren nichts an Brisanz verloren hat. Der Eintritt zu diesen beiden Veranstaltungen ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Kirchenchor Nachrichten

Seinen 60. Geburtstag feierte Hans Larcher. Seit 44 Jahren ist er Sänger im Kirchenchor, lange Zeit als Tenor- und jetzt als Bassolist. Auch als Bösewicht der Ritterspiele ist er bekannt und beliebt. Der Kirchenchor brachte ihm musikalische Glückwünsche und wünschte ihm weiterhin Gesundheit und Freude bei seinen Aktivitäten im Chor und bei den Ritterspielen.



HOCHZEITSSTÄNDCHEN FÜR CHRISTOPH DANNER UND SUSANNE SALZ

Mit einem Hochzeitsständchen überraschten der Kirchenchor und die Musikkapelle Kiefersfelden das Brautpaar Christoph Danner und Susanne Salz. Die vielen Gratulanten wurden mit einer Brotzeit hervorragend verköstigt. Der gesellige Abend wurde musi-



kalisch von der Musikkapelle und vom Kirchenchor umrahmt. Die Mitglieder der Musikkapelle und des Kirchenchores wünschen dem Brautpaar alles Gute!

KIRCHENCHOR AUSFLUG ZUM SCHLIERSEE

Am Kieferer Fest gestaltete der Kirchenchor mit Orchester den Festgottesdienst mit der Festmesse in F von Pembaur. Pater Robert dankte den Sängern und dem Orchester für die gute Zusammenarbeit und die Aufführungen. Um 11.00 Uhr startete der Ausflug über Thiersee, Landl, Bayrisch Zell nach Schliersee. Strahlenden Sonnenschein bescherte uns Petrus. Die Fahrt durch die herbstlich gefärbte Landschaft war schon ein Genuss für die Augen. Unser Ziel war das Wasi-Museum (ein Bauern- und Wintersportmuseum).

Im Eingangsbereich, der mit uralten Skiern, Schlitten, Skibobs und ähnlichem bestückt ist, erinnerten sich einige an ihre ersten Versuche als Skifahrer auf diesen Brettl.

Drei große Bauernhöfe, samt Nebengebäuden, gaben Einblick in die Behausungen der Bauernfamilien um 1700.

Im „Lukas Hof“ konnten die Besucher auf eine kleine Zeitreise in die Geschichte der Elektrizität gehen. Von der ersten Glühbirne bis zu den kultigen Elektrogeräten der 70er Jahre. Der herbstlich, blühende Bauerngarten war ein Anziehungspunkt der Frauen. Es wurde heftigst diskutiert, welche Blumen und Pflanzen auch heute noch im Garten zu finden sind.

Die Schiffsrundfahrt auf dem Schliersee wurde auf der Insel Wörth mit einer Kaffeepause unterbrochen.

Zum gemütlichen Ausklang im Gasthof zur Post trafen noch Sänger und Orchestermmitglieder ein, die am Tag nicht dabei sein konnten.



Pater Robert übergab die Urkunden des erzbischöflichen Ordinariates an Bernd Reinold (Horn), Joachim Buchmann (Trompete) und Andreas Gruber (Chorsänger) für 25 Jahre kirchenmusikalische Tätigkeit. Blumen, eine Flasche Sekt und die Ehrennadel des Chores in Silber überreichte Vorstand Ursula Wede und Dirigent Christoph Danner.

Es war ein gelungener Ausflug, der dank der Kirchenverwaltung und der Gemeinde jedes Jahr stattfinden kann. Es ist ein „Vergeltts Gott“ an Sänger und das Orchester.

Vorstand Ursula Wede

KIRCHENCHOR NACHRICHTEN: VORSCHAU

17.11.07: 18.00 Uhr, „Deutsche Messe“ v. F. Schubert acapella, Messe für verstorbene Chormitglieder.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENSTE

JumpStart Worship-Gottesdienste sind Gottesdienste mit Liedern, die Gebete sind und zum Beten einladen. Die Gottesdienste werden in lockerer Form mit Gospel- und religiöser Popmusik gestaltet. Dazu singt der Jugendchor oder Gruppen aus dem Audorfer Chor. Ab und zu gibt es auch Lieder der Band „Rock the Church“ zu hören.

Die Gottesdienste sind offen für alle Konfessionen. Im Mittelpunkt der Verkündigung stehen persönliche Zeugnisse und Erfahrungen mit dem Glauben, die zum Nachdenken anregen und die helfen sollen, zu sich selbst, zum andern und zu Gott zu finden.

Die nächsten JumpStart Worship-Gottesdienste sind am **04. und 25. November** - jeweils um 19.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Im Dezember wird es wieder einen Advents-Jumpstart geben, zu dem noch gesondert eingeladen wird. Wer jedes Mal persönlich eingeladen werden möchte, kann eine E-Mail an g.nun@web.de oder eine SMS an 0151 15342426 schicken.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Der Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat, Dienstag 14.30 Uhr im Gemeinderaum - mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm. Am 02.10. laden wir ein zu einer Reise nach „Norwegen in Bildern“ mit einem Vortrag von Jürgen-Wolfram Kramer.

JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe KoKos von 19.00 bis 21.00 Uhr im ChillOut Kiefersfelden. Zwischen 20 und 25 Jugendliche ab

14 machen Programm mit Gesprächen, Spielen und Musik. Wir lernen Vertrauen und Zusammenhalt, wir finden und vertiefen Freundschaften, wir engagieren uns in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen. Wer mehr wissen will, kann bei Günter Nun, 1488, nachfragen.

JUGENDCHOR „DJ“

Wir sind singbegeisterte Jugendliche und Erwachsene, die jeden Donnerstag um 18.00 Uhr zur Probe im Kirchenkeller der Auferstehungskirche Oberaudorf zusammen kommen.

Wir singen Worship- und Gospel-Songs, mal flott, mal besinnlich, die sich für die Gestaltung von Gottesdiensten eignen. Bei uns muss keiner viel können. Hauptsache ist der Spaß am Singen, die Freude an unseren Liedern und die Bereitschaft, für die Kirche zu singen.

KIRCHENCHOR

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr treffen sich die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores Oberaudorf-Kiefersfelden zur Gesangsprobe. Neben dem Einstudieren von neuen Liedern wird das Miteinander groß geschrieben. Geprobt wird im Gemeindehaus in Oberaudorf.

Wenn Sie Spaß am Singen haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei oder nehmen Kontakt auf mit unserer Chorleiterin Rebekka Höpfner, Tel. 08031 809466 oder einer der Chorsprecherinnen Anja Rohde, Tel. 308457, oder Rosi Tiede, Tel. 308836. - Wir freuen uns über jede Stimme.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.



EIN TAG IM CHILLOUT

„Also wenn ich im ChillOut bin spiele ich gerne mit der Bine Karten oder wir spielen Tischtennis. Das Highlight der Woche ist am Mittwoch das gemeinsame Kochen. Wenn man ein tolles Geschenk basteln möchte, bietet die Werkstatt tolle Möglichkeiten.“

Das sind die Aussagen eines Jugendlichen, der regelmäßig im ChillOut ist. Es klingt recht unspektakulär, aber klar ist: Wenn dieser Jugendliche irgendwie in Schwierigkeiten kommt, weiß er, wo er hin gehen kann und wer für ihn da sein wird - unter allen Bedingungen.

Unser Ziel ist es, Beziehungen anzubieten, die den Jugendlichen gut tun und die tragen, wenn's drauf ankommt. Auch wenn meist die unangenehm Auffallenden das ChillOut ins Gespräch bringen, die Mehrheit unserer Besucherinnen und Besucher sind ganz „normale“ Jugendliche.

Wir helfen mit, dass sie stark werden für Herausforderungen. Wir sorgen dafür, dass sie weniger anfällig sind für irgendeine Sucht.

Wir sagen und zeigen ihnen, dass wir sie auch dann noch begleiten werden, wenn alle andern sie schon aufgeben würden.

Eine tragfähige Familie kann man auch nicht erst in dem Moment gründen, wenn man dringend eine braucht; die muss gemeinsam wachsen und reifen, dass sie, wenn nötig, selbstverständlich zueinander hält.

Ebenso geht es uns immer um mehr als fröhliches Kaffeetrinken und Spielen.





Wir machen Präventionsarbeit, damit es den Jugendlichen im Ernstfall von selbst einfällt: Ich kann ins ChillOut gehen. Da bekomme ich Hilfe.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr, am letzten Freitag im Monat ist bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Leitung haben Sabine Voß & Rosi Held, Telefon 609454, E-Mail: EJChillOut@t-online.de.

NEUE MITARBEITERSCHULUNG FÜR DIE OFFENE JUGENDARBEIT

Vor zwei Wochen haben wir mit einer Mitarbeiterschulungsmaßnahme für Ehrenamtliche begonnen. TeilnehmerInnen sind ca. 15 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die sich im ChillOut und CO2 engagieren wollen. Wir treffen uns insgesamt an zehn

Abenden und verbringen zwei Wochenenden miteinander.

Themen der Schulung werden z.B. Verantwortungsbewusstsein, Kooperationsfähigkeit, Organisation, Zuverlässigkeit und Umgang mit Frustrationen sein. Die Jugendlichen sind hoch motiviert und bringen sehr viele gute Ideen für die Gestaltung der offenen Jugendarbeit in Kiefersfelden und Oberaudorf ein.

Eine der ersten Aufgaben der Jugendlichen war, sich Gedanken darüber zu machen, warum sie an dieser Schulung teilnehmen wollen. Hier die Aussagen einer angehenden Mitarbeiterin: „Weil es mir immer wieder Freude bereitet, im ChillOut was Neues zu machen. Weil ich immer gerne helfe, wenn es etwas im ChillOut zu tun gibt. Da das ChillOut mir auch geholfen hat in manchen Situationen.“

Die Mitarbeiterschulung wird geleitet von Sabine Voß und Theo Hülde, die sich sehr über die Zusammenarbeit mit diesen neuen Ehrenamtlichen freuen. Weiter Infos gibt's im ChillOut: 609454.

MITGLIED WERDEN IM JUGENDHILFEVEREIN

Unsere Arbeit wächst mit unserem Erfolg bei den Jugendlichen. Wir wünschen uns, dass die Zahl unserer Mitglieder und Förderer ebenso wächst wie die Zahl der von uns betreuten Jugendlichen. Ihre Mitgliedschaft kostet Sie Euro 20,- im Jahr. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein und bekommen regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit. Wir haben auch ein schönes Infoheft, das Sie gerne im ChillOut bekommen. Wenn Sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, melden Sie sich doch bitte bei Günter Nun, 1488 oder Sabine Voß, 609454 oder per E-Mail an: jugendhilfevereinK0@web.de.

Aus den Vereinen und Verbänden

Die Sensenschmied Musikkapelle lädt ein:

Zum traditionellen Cäcilienkonzert am 17. November um 20.00 Uhr im Gruberhofstadel/Kiefersfelden.
Zu hören gibt es wieder einen gemischten, musikalischen Blumenstrauß.
Von Ouvertüre, Musical zu traditionellen Märschen und Polkas, für jeden Besucher ist wieder etwas dabei.
Auch in diesem Jahr ist der Eintritt frei(willig)!



Musikalischer Höhepunkt des Jahres

CÄCILIENKONZERTE STEHEN BEVOR



In intensiver Probearbeit bereitet sich derzeit die Musikkapelle Kiefersfelden auf die Cäcilienkonzerte vor, die für die Kapelle den alljährlichen musikalischen Höhepunkt darstellen: Am 1., 7. und 8. Dezember wird die Kieferer Schulturnhalle wieder dank einer beeindruckenden Bühne und einer speziell abgestimmten Beleuchtungstechnik in einen Konzertsaal verwandelt, um den Zuhörern das entsprechende Ambiente für einen gelungenen Konzertabend bieten zu können.

Bei der Programmauswahl hat Kapellmeister Josef Pirchmoser heuer einen Schwerpunkt auf die Filmmusik gesetzt – so werden

Ausschnitte aus den Kinoerfolgen „Fluch der Karibik“ und „Der mit dem Wolf tanzt“ zu hören sein. Freuen darf man sich aber auch auf klassische Werke: Mit Rossinis Ouvertüre zu „Aschenputtel“ steht ein besonders mitreißendes Stück des berühmten italienischen Opernkomponisten auf dem Programm. Abgerundet wird das Konzert mit Popmusik („Queen in Concert“) und traditionellen Märschen.

Die Musikkapelle Kiefersfelden lädt Sie schon jetzt herzlich zu den Cäcilienkonzerten 2007 ein und freut sich auf Ihren Besuch!

Ritterschauspiele 2008 ein großer Erfolg

FÖRDERVEREIN VERSILBERT ENGAGEMENT

„Wir haben in der Spielsaison 2008 neue Zuschauer in weitem Umfeld hinzugewonnen“, freute sich Sebastian Bleier, Vorstand der Kieferer Ritter, beim traditionellen Theaterverkauf. Damit wäre beim diesjährigen romantischen Ritterschauspiel „Siegfried und Ludmilla“ eigentlich der letzte Vorhang gefallen. Heuer gaben die Ritter aber erstmalig ein Gastspiel. Bleier: „Am letzten September-Wochenende werden wir drei Aufführungen im Rokoko-Theater des Schlosses Weitra/ Waldviertel anschließen.“ Eingeladen wurden sie vom Fördervereinsmitglied Prinz Fürstenberg, der zugleich Schlossherr ist.

Spielleiter Andi Gruber zog trotzdem schon mal eine positive Bilanz in seiner unnachahmlichen Art und Weise. Besonders hob er dabei die imponierenden Leistungen der neu hinzugekommenen Schauspieler heraus. Gruber: „Es ist klar zu erkennen, dass sie sich beim Betreten des Schauspielhauses den Ritter-Virus geholt haben!“ Die gelungenen zehn Aufführungen des Stückes mit dem Zweititel „Das Wiederfinden vor der Ruine Geroldsburg“ waren ein klarer Beweis hierfür.

Dies unterstrich auch Erwin Rinner als 2. Bürgermeister und belohnte die Ritter mit einem Geschenk des Gemeinderates, dem üblichen Bierfasslerl.

Für einen besonderen Höhepunkt der Feier sorgte Joachim Mahlstedt als Vorsitzender des Fördervereines der Kieferer Ritterschauspiele. Mit einem stolzen Scheck in Höhe von 4200 Euro bedankte er sich für das große zeitliche Opfer der Akteure und die Liebe zur Sache. Mahlstedt: „Hüten sie diesen Schatz. Es ist als traditionsreichstes Theater Deutschlands eine Perle des Landkreises und ein kulturelles Kleinod.“



Einen dicken Scheck in Höhe von 4200 Euro übergab Joachim Mahlstedt (mitte) als Vorsitzender des Fördervereines der Ritterschauspiele an den Vereinsvorstand Sebastian Bleier (links) und Spielleiter Andi Gruber (rechts)

EIN THEATER GEHT AUF REISEN!

Erstmals in der fast 400-jährigen Geschichte des Volkstheaters, brachen die Ritterschauspieler zu einem Theatergastspiel auf.

Auf Einladung von Prinz Johannes und Prinzessin Stephanie Fürstenberg, langjährige Stammgäste unseres Theaters, besuchte bereits im letzten Jahr eine Vorhut das Schloss Weitra im Waldviertel in Niederösterreich.

Beeindruckt von dem barocken Schlosstheater, dessen Bühne, in Größe der Kieferer identisch, mit einem liebevollen Zuschauer-raum im Rokokostil ausgestattet ist, wurden sofort Pläne geschmie-

det, wie ein Gastspiel bühnentechnisch zu bewerkstelligen sei.

Anfang September starteten 8 Mann der Kieferer „Herrichter“, um in Weitra Zwischenvorhänge, Prospekte und Seitenvorhänge einzubauen.

Am letzten Septemberwochenende fuhren 60 Frauen und Männer in Richtung Niederösterreich. Es wurde für die Theaterer und Musiker ein anstrengendes, aber auch beeindruckendes Erlebnis. Es galt, eine Probe und 3 Aufführungen des etwas gekürzten heurigen Stückes „Siegfried und Ludmilla“ zu bewältigen. Trotzdem blieb noch genügend Zeit zu einer Schlossführung mit dem Hausherrn Prinz Johannes und Prinzessin Stephanie, zur Erkundung der Stadt Weitra sowie für ausgiebige Hüttenabende in unserem Quartier, dem Nebelsteinhornhaus.

Die Reaktion der Zuschauer: „Ihr habt ja den alten Schnürboden wieder aufleben lassen“, zeugt davon, dass ein Stück auf eine Bühne gebracht worden ist, die für solches barockes Spiel geschaffen wurde.



Blick vom Rathausplatz auf Schloss Weitra



Grandioser Erfolg beim „Förderverein der Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.“

Der im letzten Jahr neu gegründete Verein kann bereits heuer, mit Abschluss der Spielsaison, 121 stolze Mitglieder zählen.

Ins Leben gerufen von der gebürtigen Kiefersfeldenerin Inge Mahlstedt, führt ihr Ehemann Joachim Mahlstedt, 1. Vorstand, den Förderverein mit großem Engagement weiter.

Sein Interesse ist, die Ritterschauspiele Kiefersfelden, eine kulturelle Perle im Inntal, finanziell zu unterstützen, um das Weiterleben des ältesten Volkstheater Deutschlands zu gewährleisten.

Die begeisterten Mitglieder kommen aus ganz Deutschland, aus Österreich, 3 Mitglieder aus der Schweiz und ein Mitglied aus Australien.

Raimund Zangerl, aus Ebbs/Tirol stammend und vor 15 Jahren nach Australien ausgewandert, war schon als Kind Zuschauer bei den Ritterschauspielen. Alle zwei Jahre macht er mit seiner Familie Urlaub in der Heimat und besucht mit seiner Frau und den beiden Kindern natürlich auch die Ritterschauspiele.



Das jüngste Mitglied im Verein ist der 9-jährige Wasti Baumann aus Oberaudorf.



Die Mitgliedsbeiträge und Spenden dienen ausschließlich der Ausstattung des Theaters. So konnten im letzten Jahr eine neue Bestuhlung, in diesem Jahr neue Kulissenvorhänge mitfinanziert und nach der letzten Aufführung ein Scheck in Höhe von 4.200,00 Euro übergeben werden.

**„EIN KLEINER BETRAG –
EINE GROßE WIRKUNG“**

Kontakt: Joachim Mahlstedt, Am Buchzagl 1, D-83088 Kiefersfelden, +49(0)8033-8233, jmahlstedt@t-online.de

FÖRDERVEREIN DER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN E.V. ZU GAST BEI FR. HIPPE

Mit der Einladung durch Fr. Gerber, Fördervereinsmitglied und Tochter des bekannten Bildhauers und Architekten Prof. Hipp, hatten einige Mitglieder und der Vorstand der Ritterschauspiele, Wasti Bleier mit Gattin, die Ehre, das Atelier zu besichtigen.

Prof. Hipp, 1893 in Stuttgart geboren, aus kleinen Verhältnissen stammend, studierte, nach der Lehre bei einer Orgelbaufirma, an der Kunstakademie in Stuttgart Bildhauerei und Architektur und lehrte später als Professor an der Kunstakademie in Weimar.

Bei einer offiziellen Wettbewerbsausschreibung der Regierung zur Errichtung eines Wagner-Denkmal in Leipzig, bekam Prof. Hipp, unter 324 Mitbewerbern, den für seine künstlerische Laufbahn großartigen Auftrag.

Auf Veranlassung des damaligen Direktors der Marmorwerke Kiefer AG übersiedelte Prof. Hipp 1932 nach Kiefersfelden und ließ das Atelier nach seinen Plänen erbauen. Nach 10-jährigem, intensivem Schaffen war der Auftrag beendet. Beendet im doppelten Sinne.

Leipzig war durch die Teilung Deutschlands im Osten und hatte kein Interesse mehr an dem vollendeten Denkmal. Die Reliefs und der Hauptblock wurden somit nie ausgeliefert oder aufgestellt. Sein Lebenswerk wurde zerstört!

Nach dem Krieg verdiente Prof. Hipp den Lebensunterhalt für seine Familie und sich als Architekt in Kiefersfelden. Durch eine schwere Krankheit verstarb Prof. Hipp 1965 im Alter von 72 Jahren.

Mit viel Liebe und hohem finanziellen Engagement seiner Familie konnte das Atelier mit der einmaligen Architektur bis zum heutigen Tag erhalten bleiben.

Mit hoher Achtung für diesen großen Künstler und tief beeindruckt von seiner überaus sympathischen und noch sehr rüstigen Witwe war dieser Nachmittag im Hause Hipp für jeden Gast ein unvergessliches Erlebnis.





“Graf Schorschi” sehr erfolgreich

HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN SPIELT NOCH ZWEI MAL



Gut angekommen bei ihrem Publikum ist die Heimatbühne Kiefersfelden mit dem Titel “Graf Schorschi”, einem Münchner Stück in 3 Akten von Carl Borro Schwerla. Das turbulente Verwirrspiel um den Blumen-Lieferanten Schorschi, der für einen echten Graf gehalten wird und letztlich als Heiratsschwindler sogar auf der Polizeiwache landet, sorgt bis zuletzt für beste Unterhaltung.

Zwei Aufführungen finden noch statt, und zwar am Freitag, 26.10. und am Mittwoch, 31.10.2007, jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Kartenvorverkauf ist bei Schreibwaren Robeus, Tel. 8897. Restkarten können auch noch an der Abendkasse erworben werden.



Wer kennt sie nicht, die Geschichte von der kleinen Meerjungfrau, die einem Prinzen das Leben rettet, sich daraufhin unsterblich in ihn verliebt und sich nichts sehnlicher wünscht als ein Mensch zu sein, um so seine Liebe für sich zu gewinnen. Dieser Wunsch wird ihr schließlich von einer Hexe erfüllt, allerdings hat die kleine Meerjungfrau fort an keine Stimme mehr und so ist es nicht einfach, den Prinzen zu gewinnen, wird doch der Fluch erst durch seinen Kuss wieder aufgehoben...

Passend zur Weihnachtszeit entführen die „Kieferer Wichtl“ ihr treues Publikum also wieder in die Welt des Märchens. Die „Kleine Meerjungfrau“, ein Theaterstück in acht Bildern von Dana Fritsch mit Motiven frei nach Hans Christian Andersen wird auf dem Spielplan stehen. Unter der Regie von Conny Schrott und Berta Bergmaier werden insgesamt 20 Spieler im Alter zwischen 6-17 Jahren auf der Bühne zu sehen sein.

Doch vorerst wird noch fleißig geprobt, um die Zuschauer wie gewohnt verzaubern zu können.

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

| | |
|-----------|------------|
| Sonntag, | 23.12.2007 |
| Mittwoch, | 26.12.2007 |
| Samstag, | 29.12.2007 |
| Sonntag, | 30.12.2007 |
| Freitag, | 04.01.2008 |

Die Aufführungen finden wie gewohnt in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt, Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr.

Karten können vor Aufführungsbeginn an der Kasse erstanden werden, die Plätze sind nicht nummeriert.

Alles Interessante über die „Kieferer Wichtl“ und weitere Infos zum aktuellen Stück finden Sie auch unter www.kiefererwichtl.de, Homepage rund um das Kinder- und Jugendtheater der „Heimathöhle Kiefersfelden“.



Schützenausflug in die Wachau – Mostviertel



Vom 29. bis 30. September 2007 fuhren die Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden in die Wachau.

Abfahrt war am Samstag um 8.00 Uhr. Es ging über die Autobahn nach Salzburg, über Linz, Spitz, Dürnstein nach Krems. Nach einem klassischen „Astl-Frühstück“ im Bus war Mittagspause in Spitz an der Donau. Weiter ging es nach Krems zum Weinhof Aufreiter zu einer deftigen Jause und Weinverkostung.



Weinverkostung bei Aufreiter

Einige Kartons Wein wurden danach im Bus verstaut und weiter ging es zur Benediktinerabtei, Stift Göttweig, zur Besichtigung bei herrlichem Wetter. Gegen 18.30 Uhr trafen wir in unserem Quartier ein. Der „Steinschalerhof“, Fam. Weiß, in Rabenstein war unsere Herberge. Nach dem Abendessen erfolgten durch den Wirt eine Mostverkostung und interessante Informationen über die Künste der Mostherstellung und deren „Geheimnisse“. In fröhlicher Stimmung klang der Abend aus.



Mostverkostung mit Wirt J. Weiß

Nach dem Frühstück ging es schon zeitig um 9:00 Uhr wieder los zu einer kleinen Weinbergwanderung nach Rohrendorf mit Frühschoppenmusik und naturreinem Wein vom Erzeuger. Mittags war



Pause in Krems zur freien Verfügung mit Besichtigung der Altstadt und weiteren Sehenswürdigkeiten.

Frühschoppenmusik

Maria Taferl war am Nachmittag unser nächstes Ziel und um 16:30 Uhr ging es über die Autobahn



Weinbergwanderung

zurück nach Kiefersfelden. Ankunft war um 21:00 Uhr. Wohlbehalten und zufrieden nahm jeder seine Errungenschaften aus dem Gepäckabteil des Busses und fuhr nach Hause.

Es war ein gelungener, gut organisierter Vereinsausflug bei



Mit Astl-Reisen immer gut unterwegs

traumhaftem Wetter, gutem Essen und Unterkunft, vielen Sehenswürdigkeiten und harmonischer Stimmung.

Bayerisches Rotes Kreuz

NEUES VON DER BRK GEMEINSCHAFT KIEFERSFELDEN MIT WASSERWACHT, JUGENDROTKREUZ UND SANITÄTSBEREITSCHAFT

SEG-EINSATZ

Am Tag der Deutschen Einheit, dem 03.10.2007, wurde die Einsatzgruppe Kiefersfelden um 17.25 Uhr zum Einsatz nach Thansau gerufen. Alarm für die SEG Inntal (welcher die Bereitschaft angehört), Brand in Thansau bei der Firma Schattdecor, Explosionsgefahr, lautete die Meldung. Nach der „Piepseralarmierung“ (Funkmeldeempfänger), rückten innerhalb kurzer Zeit vier Personen mit zwei Fahrzeugen aus. Darunter auch der Krankentransportwagen vom hauptamtlichen Rettungsdienst, der auch außerhalb der Kernzeiten für den ehrenamtlichen Notfalldienst zur Verfügung steht. Glücklicherweise konnten wir nach zwei Stunden ohne Verletzte wieder einrücken.

SANITÄTSDIENST HODENAUER SEE

Am 6. Oktober wurden wir von der Firma Leitz mit zwei Rettungsschwimmern und zwei Sanitätern für eine Eventveranstaltung am Hödenauer See gebucht. Hierbei waren wir verantwortlich für die Sicherheit im Wasser und an Land.

ERSTE HILFE-KURS

Kürzlich wurde von der BRK-Gemeinschaft Kiefersfelden ein Kurs in „Erste Hilfe“ durchgeführt. Ausbildungsleiter Christian Knoblich

war sehr erfreut über die rege Beteiligung am Kurs. 13 Personen zeugten von großem Interesse an seinen Ausführungen.

Der nächste EH-Kurs in Kiefersfelden findet im Frühjahr 2008 statt. Anmeldung und Info über weitere Kurse erhalten Sie beim BRK Kreisverband Rosenheim unter der Rufnummer 08031-3019-0 oder im Internet unter www.brk-rosenheim.de.

NEUER KRANKENTRANSPORTWAGEN (KTW)

Die Rotkreuz Gemeinschaft Kiefersfelden verfügt nun endlich über einen neuen, gebrauchten, aus Eigenmitteln finanzierten Krankentransportwagen (KTW). Deshalb auch der Garagenanbau an der Thierseestraße. Dieses Fahrzeug wurde in Eigenregie für die funktentechnische Nutzung der Gemeinschaft umgerüstet. Das bisherige Fahrzeug wird aus Altersgründen ins Ausland, für weitere sinnvolle Aufgaben verkauft.



Oswald Constanze vom ASV Kiefersfelden Abt. Ju Jutsu hat die Prüfung zum Trainer-C im Trainingslager Istrien bestanden!



In diesem Jahr wurde das Trainingslager Istrien vom 31.08. bis 07.09.2007 bereits zum 7. Mal organisiert. Neben der traditionellen DAN-Vorbereitung (Prüfung zum 1. schwarzen Gürtel) sowie zu den Kader-Lehrgängen wurde dort heuer als Neuheit auch die Trainer-C- (Wettkampf) Ausbildung angeboten.

Unter den 6 Teilnehmern war auch unsere Wettkampferferentin

Frau Oswald Constanze dabei.

Trainiert wurde täglich in zwei praktischen Einheiten, je eine vormittags und nachmittags. Dabei wurden neben Schnelligkeits-Training und Kampfkombinationen viele taktische Tipps für alle drei Parts im Fighting vermittelt. Natürlich trainierte man zum Teil auch zusammen mit den Kader-Fightern, die den Anwärtern auch gern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Dieses theoretisch vermittelte Wissen wurde am Donnerstag abend in einer schriftlichen Prüfung abverlangt. Freitag früh fanden sich die Anwärter zur praktischen Prüfung ein, bei der sie eine Lehrprobe abhalten mussten; zudem waren sie ebenfalls angewiesen im Bereich Fighting eine Reihe von Atemi-Wurf-Kombinationen und im Duo-Bereich eine Duo-Serie vorzuzeigen.

Abschließend konnte Jörn Meiners (Landestrainer und Weltmeister) allen seinen Schützlingen zur bestandenen Prüfung gratulieren und freute sich, dass auch teils im Wettkampf sehr unerfahrene Teilnehmer sich während dieser Ausbildung einen respektablen Wissensstand erarbeiten konnten.

Personelle Veränderungen im ASV Kiefersfelden Abteilung Ju Jutsu!

Hr. Thomas Zach hat aus beruflichen Gründen das Jugendtraining sowie das Kindertraining abgegeben.

Das Jugendtraining (montags von 18.30 bis 20 Uhr) wird
Hr. Deglhofer Wolfgang sen. Tel.: 08033 – 3627 und

das Kindertraining (montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr) wird
Frau Deglhofer Karin Tel.: 08033 – 3627 übernehmen.

Die Vorstandschaft dankt der Familie Deglhofer für ihren persönlichen Einsatz!

DSV-Inline-Cup



Zum großen Finale des DSV-Inline-Cup trafen sich die Ski-Inliner in Bad Peterstal (Schwarzwald). Mit von der Partie war auch die für den WSV Kiefersfelden startende Anna-Sophie Jerger.

Diese konnte ihre starken Leistungen von den Vorrennen fortsetzen und ihr gelangen in der Schülerklasse S 10 deutliche Siege im Nordic Blading und in der Kombination.

Im Slalom erkämpfte sie sich, trotz eines kleinen Ausrutschers, den zweiten Platz. Somit gewann Anna-Sophie die Gesamtwertung in allen drei Disziplinen des DSV-Inline-Cup. Diese vom Deutschen Skiverband organisierte Rennserie ist die höchste deutsche Wettkampferferie im Ski-Inline. Im Gegensatz zum klassischen Inline-Skating sind die Teilnehmer mit Skistöcken unterwegs.

Der Cup wird an fünf Veranstaltungsorten in ganz Deutschland durchgeführt. Es gibt im DSV-Inline-Cup folgende Disziplinen: Inline Slalom, Nordic Blading und Inline Kombination (Slalom und Blading). Die unterschiedlichen Streckenprofile forderten die Teilnehmer immer wieder aufs Neue.

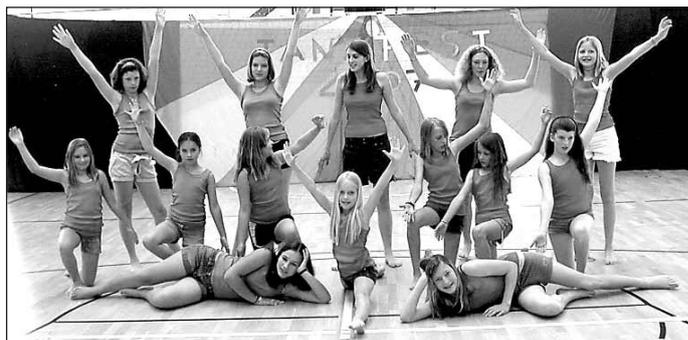
Auch das Wetter hatte nicht immer ein Einsehen und so mussten die Wettkämpfer teilweise auf regennasser Fahrbahn all ihr Können beweisen, um ohne Sturz ins Ziel zu gelangen.

Trend-Dance geht wieder los

Bereits im 1. Jahr ihres Bestehens nahm die Trend-Dance-Gruppe des ASV beim Fest für Tanz und Bewegungskünste in Rosenheim (Bild) erfolgreich teil. Nun, nach der Sommerpause, geht das Training wieder los. Unter der Leitung von Helga Schmidt und Franziska Graf haben alle Mädels und Jungs Gelegenheit zum Mitmachen. Schmidt: „Jeder, der gerne tanzt, ist willkommen!“

Jeden Donnerstag treffen sich die 6-10-jährigen Kinder von 15.00- 16.00 Uhr in der Schulturnhalle. Von 16.00 – 17.00 Uhr sind die Kinder/Jugendlichen ab 11 Jahre dran.

Fragen können bei Helga Schmidt unter Tel. 7597 abgeklärt werden.



Langlaufgruppe des WSV erfolgreich in der Corratec-Kids-Cup-Mountainbike-Serie

Wie schon in den Jahren zuvor wurde auch heuer der Sommer mit intensivem Mountainbike-Training als Ausgleich und Vorbereitung auf den Winter genutzt. Dabei ging es mal wieder heiß her im wilden Süden. Der Höhepunkt der Mountainbike-Saison der Langlaufgruppe war sicherlich der Corratec-Kid`s-Cup. Sechs Rennen waren geplant, ein Rennen musste leider kurzfristig abgesagt werden. Drei Rennen davon wurden von der Langlaufgruppe in Eigenregie abgehalten, eines in Zusammenarbeit mit den Dienstagradlern. Alle fünf stattgefundenen Rennen waren wiederum professionell organisierte und sehr gelungene Veranstaltungen. Erstmals wurde ein komplettes Wochenende als MTB Challenge ausgetragen: Freitagabend Zeitrennen, Samstag Cross Country Rennen und Sonntag Uphill Race vom Dörfel Richtung Brunnstein, allen Teilnehmern dieser 3 Tage wurde schon einiges abverlangt.

Das letzte Rennen dieser Cup-Serie fand am 23.09.07 traditionell am Kieferer See bei besten Bedingungen statt. Die Strecke war anspruchsvoll und so mussten alle TeilnehmerInnen im Finale noch einmal richtig Vollgas geben. Teilweise wurde noch hart um die Tageswertung gekämpft, denn in manchen Fällen ging es hierbei um Sieg oder Stockerlplätze in der Gesamtwertung.



Die Gesamtsieger-ehrerung für den Corratec-Kid`s-Cup und Tagessieger-ehrerung erfolgte gleich nach Abschluss des Rennens im Tennisheim am Kieferer See. Wertvolle Sachpreise, gesponsert von IKO-Corratec, wurden hierbei gewonnen. Herzlichen Dank an IKO-Corratec für die großzügige finanzielle Unterstützung, ebenso auch Dank an die Tennisabteilung für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten.

In der Gesamtwertung des Corratec-Kid`s-Cup hat sich das IKO-Corratec-Team wieder hervorragend präsentiert und sich gegen die starken Teams der MTB Spezialisten gut behaupten können.

In der Klasse Kinder II weiblich belegten die Mädchen des IKO-Corratec-Teams gleich die ersten drei Plätze: 1. Nina Slivenski, 2. Maren Lehner, 3. Lisa Weidel. Marco Waller und Philipp Weidel sicherten sich in der Klasse Kids II männlich den 5. und 9. Platz. Die gleiche Dominanz zeigte das Corratec-Team bei den Schülerinnen I: Hier siegte Anna Weidel vor Julia Lehner, 3. wurde Melanie Sauf, 7. Daniela Lux und 9. Valentina Saorin. Maxi Weingart verfehlte in der starken Schüler I-Klasse knapp das Podest und wurde 4. Auch die Schülerinnen Klasse II hatten mit Melanie Lux eine Siegerin vom Corratec-Team und Ramona Liebl erkämpfte den 5. Rang. Bei den Schülern II wurde bei jedem Rennen ganz hart um die Plätze gekämpft. Schlussendlich musste sich Daniel Waller ganz knapp geschlagen geben und erzielte den 2. Rang dicht gefolgt auf Platz 3 von seinem Teamkollegen und bayrischem MTB Vizemeister Felix Weidel. Timm Häcker wurde als Bester vom Jahrgang 94 in dieser Klasse Neunter.

Inzwischen steht das Training wieder voll im Zeichen der Vorbereitung auf die kommende Wintersaison. Vom Bike wurde längst wieder auf die Skiroller gewechselt und es stehen jede Woche Lauf- und Krafttrainings im Trainingskalender.



Doppelerfolg beim Sommerbiathlon

Die beiden letzten Sommerbiathlonwettkämpfe um den Oberbayern-Cup 2007 fanden in Harpzing sowie in Lappach statt. Dabei setzte sich die junge Biathletin Julia Lehner von der SG Vorderkaiser Kiefersfelden in der Klasse Schüler w beide Male durch. Nach dem Erringen der oberbayerischen Vizemeisterschaft im Sprint erzielte die 11-Jährige damit zwei weitere große Erfolge. In Harpzing überzeugte Julia Lehner besonders auf der Laufstrecke. Hier spielte sie ihre sehr gute konditionelle Verfassung aus und legte jede Teilstrecke mit der Bestzeit zurück. Neu für Julia waren hier die Gegebenheiten am Schießstand. An allen vier Seiten offen, unterschiedliche Windverhältnisse und Bodenunebenheiten, die besonders beim Stehendschießen behinderten, machten die Schießeinlage nicht einfach und brachten für sie neue Erfahrungswerte. Mit einem trotzdem zufrieden stellenden Schießergebnis siegte sie am Ende gegen eine zum Teil um drei Jahre ältere Konkurrenz. Anders als in Harpzing wurde beim Saisonfinale in Lappach für jeden Fehlschuss anstatt einer Strafrunde eine Zeitstrafe von 45 sec. verhängt, was den guten Schützen etwas zugute kam. Daher konnte sich die Kieferer Jungschützin nicht nur auf ihre Laufstärke verlassen, sondern musste auch mit dem Gewehr eine ansprechende Trefferquote erzielen. Im liegenden Anschlag klappete dies noch nicht, dafür gelang ihr mit 4 Treffern im stehenden Anschlag eine starke Schießeinlage. Mit 6 Treffern legte die Biath-

letin die letzte Teilstrecke auf einem hohen Niveau zurück, so dass sie mit 2 sec. Vorsprung auf die Zweitplatzierte ins Ziel kam. Mit diesem Sieg schob sich die ehrgeizige Sommerbiathletin auf den 2. Platz des Gesamtklassesments der diesjährigen Veranstaltungsreihe um den Oberbayern-Cup und zeigte damit eine beeindruckende Einstandssaison.



Julia Lehner mit skeptischem Blick nach dem Liegendschießen in Lappach.



Spektakuläres Mofacross in Kiefersfelden



Schon zum vierten Mal veranstaltete die MTG Kiefersfelden ein Mofacross und zum vierten Mal hatte der Wettergott auch diesmal kein Erbarmen mit den Fahrern, Beteiligten und Zuschauern.

Durch Regen und Schlamm fighteten die Crossler durch die Arena in der Schöffau. Wie schon im letzten Jahr waren auch diesmal wieder Damen- und Jugendteams am Start. 3 Damen und 4 Jugendteams begeisterten trotz des schlechten Wetters die zahlreichen Zuschauer. Die Teams fuhren dieselbe anspruchsvolle Strecke, in der sich danach die „Profis“ der Konkurrenz stellten. Jedoch betrug die Rennzeit nicht 4 Stunden, sondern 1 Stunde, allerdings nur mit 2 Fahrern.

Nach der Fahrzeugabnahme und Startplatzermittlung gab Hans Kolmberger den Startschuss.

In der Damenklasse konnte das Team „Golden Girls“ mit den beiden MTG-Mitgliedern Gertrud Sandritter und Barbara Fuchs ihren Vorjahressieg verteidigen, jedoch nur ganz knapp. Nach Ende des Rennens waren sie rundengleich mit „den fantastischen 2“ Johanna Fuchs und Laura Krämer. Nur ein Stechen zwischen Gertraud Sandritter und Laura Krämer, eine Runde lang, ermittelte den Sieger.

Das dritte Team mit Gitta Krämer und Sonja Horngacher lag lange in Führung, musste sich aber nach einem Defekt ihres Mofas geschlagen geben und erreichte somit nur den 3. Platz.

Sieger der Jugendteams wurden das „Mosanger Racing Team“ mit Christoph und Thomas Gschwendtner vor dem „Hebo Racing Team“ mit den MTG-Trialern Jonas Widschwendtner und Hermann Ruhstorfer. Dritte wurden „De Radler“ Albert Sandritter und Moritz Krämer und Vierte mit allem Respekt die „Simsens“, Hansi und Christoph Angerer, die mit ihrem Pocket-Bike gegenüber den Mofas stark benachteiligt waren.

Um 14 Uhr fiel der Startschuss zum 4-Stunden-Rennen. 13 Teams mit 35 Fahrern schenken sich keinen Meter.

Teilweise nach fast einem ganzen Jahr basteln, feilen und frisieren wurde das „Kreidler Team V1“ mit den Fahrern Freddy und Hermann Plötz sowie Hubert Waldner mit 178 Runden vor den Vorjahressiegern „Bergler-Racing-Team“ mit Funk Michael, Josef Waller und Johann Stelzer mit 166 Runden, Erster.

Dritter wurden die „Ökoflitzer“ Josef Herfurtner, Franz Regauer und Martin Waller mit 156 Runden.

Weitere Ergebnisse: 4. Platz: Ghost-Rider mit Thomas Schiffer und Christian Högl, 5. Platz: Ritzinger-Moped-Schmiede mit Marco Gotzler, Roland Schiebelsberger und Andreas Obereisenbuchner, 6. Platz: MOK mit Mathias und Stefan Mühlbacher, 7. Platz: Ghost-Buster mit Rainer Daub, Markus Waller und Rolf Weber, 8. Platz: Sigi's Rennstall mit Siegfried Unterhuber, Bernhard Schleindl-



sperger und Susanne Kasbauer, 9. Platz: De Bayroler mit Josef Kaffl und Martin Wildinger und 10. Platz: Flinke Hobbits mit Stefan Jahnel und Christian Hammann.

Darunter starteten drei Teams mit ganz „normalen Mofas“ und mussten mit voller Kraft Runde um Runde kämpfen. Gerechterweise wurden diese Teams in einer separaten Klasse gewertet. Mit großem Vorsprung gewann mit 121 Runden das Team „Die drei Mof-

ketiere“ mit Reimar Bürkmayer, Uli Krämer und Heinz Schutt. Zweiter wurden die „Wellbuam“ mit Alois Schroll, Andreas Schlosser und Markus Klausner, gefolgt von den „Gloader Hüttner Racing Team“, Andreas Büderl und Martin Bergner. Bei der anschließenden Siegerehrung durch Vorstand Engelbert Fuchs übergab Uli Krämer die Preise. Mit einer gelungenen Aftershow-Party wurde die Veranstaltung beendet.



Siege und Stockerplätze für MTG-Trialfahrer



Ungemein erfolgreich waren die einheimischen Trialfahrer bei den kombinierten OGT/Alpenpokal-Trials des MSC Kufstein, die bei besten Bedingungen im Lechner-Steinbruch bei Schwoich ausgetragen wurden. Über 140 Starter am Samstag und knapp 130 am Sonntag zeugen von der nach wie vor großen Anziehungskraft der traditionellen deutsch-österreichischen Trialveranstaltung.

Bei den Spezialisten der Klasse II war Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden an beiden Tagen erneut nicht zu bezwingen. Mit diesen zwei Siegen ist der 13-jährige Schüler sowohl im Alpenpokal als auch in der österreichischen OGT-Meisterschaft ein aussichtsreicher Anwärter auf den Gesamtsieg in seiner Klasse. Gerhard Schick von der MTG war nur am Sonntag am Start, wo er Dritter wurde. Martin Wildinger, ebenfalls MTG, verbesserte sich vom achten Platz am Samstag auf den fünften Rang am Sonntag. Hermann und Matthias Ruhstorfer, beide MTG, erreichten die Plätze 13 und 15 beziehungsweise 20 und 13 der Klasse.

Manuel Lettenbichler (MTG) verbesserte sich bei den Einstei-



gern von einem schon beachtlichen vierten Rang am Samstag auf den hervorragenden zweiten Platz am Sonntag.



MTG-Fahrradtrialfahrer mit sehr guten Ergebnissen



ALBERT SANDRITTER ÜBERZEUGTE ERNEUT MIT GROSSARTIGER LEISTUNG

Der Kiefersfeldener MTG-Fahrer Albert Sandritter bestritt in Delémont (Schweiz) einen Lauf zur Bodenseemeisterschaft und Schweizer Meisterschaft. Dort wurde er Zweiter. Die Sektionen waren alle unter einer Autobahnbrücke künstlich angelegt, da dem Verein die Ausübung des Fahrradtrialportes in freier Natur nicht mehr genehmigt wurde. Mit viel Mühen hatte man so zehn Sektionen mit Steinen, Baumstämmen, Betonringen und Paletten gebaut.

Die Sektionen waren leicht, mussten aber mit großer Konzentration befahren werden. Sandritter fuhr ein fast fehlerfreies Trial; nur eine unglückliche Aktion bescherte ihm fünf Strafpunkte. Mit nur fünf Strafpunkten beendete er die Veranstaltung mit dem zweiten Platz.

Der sechste Lauf zur süddeutschen Fahrrad-Trialmeisterschaft fand in Dossenheim bei Heidelberg statt. Strahlender Sonnenschein und sehr warme Temperaturen versprachen eine tolle Veranstaltung.

Der veranstaltende Verein konnte 139 Fahrer begrüßen, was für diesen aufstrebenden Sport spricht. Der zwölfjährige MTG-Fahrer Albert Sandritter kam bestens mit den Sektionen zurecht. Er ließ sich auch nicht durch eine

unglückliche Fünf in der ersten Runde aus dem Konzept bringen. Die beiden letzten Runden fuhr er hochkonzentriert und brachte jeweils vier bzw. nur zwei Strafpunkte ins Ziel.

Mit den fünf Strafpunkten aus der ersten Runde waren es somit insgesamt elf Punkte. Albert Sandritter fährt in der süddeutschen



Meisterschaft freiwillig eine Klasse höher und wurde in der sehr starken Klasse Schüler hinter dem Neuburger Sebastian Heckl Zweiter.

In der Klasse U9 startete noch ein weiterer MTG-Fahrer. Raphael Zehentner hatte sich in der letzten Runde leider noch eine unnötige „Fünf“ geholt und dadurch den 3. Platz verschenkt, konnte aber dennoch mit einem 4. Platz sehr zufrieden sein.

Moritz Krämer von der MTG startete in der Klasse Schüler U11. Moritz erreichte nach einer nicht so guten ersten Runde dennoch den 7. Platz.

Der fünfte und letzte Lauf zur österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft und zur österreichischen Jugend-Trialmeisterschaft wurde bei kaltem und regnerischem Herbstwetter in Dürnbach bei Wiener Neustadt ausgetragen.

Mit am Start waren, wie schon bei den letzten beiden Läufen in Afritz am See in Kärnten, wieder drei Fahrer der MTG Kiefersfelden und zwar Andreas Lettenbichler in der ÖM-Meisterklasse, Jonas Widschwendtner in der JTM und Manuel Lettenbichler in der im Rahmenprogramm laufenden Klasse „Allgemein“.

In der ÖM konnte sich der große Favorit und Titelverteidiger Andreas Lettenbichler erneut klar durchsetzen. Mit insgesamt nur 15 Strafpunkten für die 40 zu fahrenden Sektionen gewann der Kiefersfeldener MTG-Fahrer überlegen vor Richard Rosenstatter aus Salzburg und Markus Adamec aus Ternitz. Damit ist Lettenbichler in Österreich seit drei Jahren ungeschlagen. Obwohl er heuer nicht mehr mit österreichischer, sondern mit deutscher Lizenz an den Start der ÖM gegangen war, wurde Lettenbichler dort voll mitgewertet. Er konnte damit seinem österreichischen Meistertitel aus den letzten beiden Jahren einen dritten hinzufügen.

Für Jonas Widschwendtner ging es in der JTM um die Absicherung des zweiten Platzes, den er nach den ersten vier Läufen gemeinsam mit Philipp Bertl einnahm. Die junge Kiefersfeldener



Nachwuchshoffnung löste diese Aufgabe ganz hervorragend. Hinter dem alten und auch neuen österreichischen Jugendmeister Bernd Jagersberger wurde er guter Zweiter, womit er sich den Vize-meistertitel der österreichischen Trialjugend sichern konnte.

Manuel Lettenbichler hielt sich anfangs im Spitzenfeld seiner Klasse, bis er in der fünften und letzten Runde mehr Fehler einheimste als in den vorherigen vier Runden zusammen. Am Ende gab es für Lettenbichler junior als Siebter einen guten Mittelfeldplatz.

Erfolgreiches Rennjahr für die Dienstagsradler

Da sich nun das Jahr dem Ende neigt, kann auch aus sportlicher Sicht Bilanz gezogen werden. Das Jahr 2007 verlief für die Dienstagsradler sehr gut. Auch heuer waren bei den großen regionalen und überregionalen Rennen einige Dienstagsradler am Start, um sich mit Fahrern aus aller Welt zu messen.

Saisonsauftakt war Ende April, wie in den letzten Jahren, der Marathon am Gardasee. Dort kämpften sich für die Dienstagsradler Stefan Schaufuß, Christian Fleischer, Florian Erbe und Sebastian Kurz über den anspruchsvollen Kurs. Stefan Schaufuß belegte hier einen hervorragenden 33. Rang auf der Ronda Piccola, Christian Fleischer wurde auf der Ronda Extrema 87., Florian Erbe und Sebastian Kurz belegten auf der Ronda Piccola den 154. und den 155. Rang.

Am 3. Juni fanden sogar mehrere Veranstaltungen statt, bei denen Dienstagsradler am Start waren. So sicherte sich Daniel Kolmberger beim Glocknerkönig mit einer Zeit von 1:30 Std. den 35. Platz.

Christian Fleischer und Stefan Schaufuß kämpften sich am gleichen Tag beim Bike Festival in Willingen um die Runden und erlangten die Plätze 16 und 28.

Der nächste Startschuss fiel Anfang Juni am Tegernsee. Dort fuhr Christian Fleischer auf der 58 km langen Runde auf Platz 30, Florian Erbe wurde auf der 80 km langen Strecke 74. und Sebastian Kurz ebenfalls auf der 80 km langen Runde 81. Der größte Erfolg wurde hier von Stefan Schaufuß errungen, der sich Platz 3 sicherte.

Am 14. Juli startete dann für Florian Erbe und Sebastian Kurz das Saisonhighlight, die Transalp Challenge. Dieses Rennen zählt zu den anspruchsvollsten Mountain Bike-Etappenrennen Europas wobei die Fahrer in acht Etappen eine Strecke von 620 Kilometern und 20000 Höhenmetern auf ihrem Weg von Mittenwald an den

Gardasee zurücklegen müssen. Die einzelnen Strecken gingen von Mittenwald über Reith im Alpbachtal, nach Mayerhofen, Brixen, St. Vigil, Arabba, Predazzo, Folgaria und schließlich nach Riva am Gardasee. Die bis zu 105 km langen Etappen forderten den Teilnehmern in Verbindung mit den heißen Temperaturen alles ab. So konnten sich die zwei Dienstagsradler am Ende über den 180. Platz freuen.

Zwei Wochen vorher kämpfte sich bereits ein anderer Dienstagsradler mit dem Rad über die Alpen. Florian Nicolussi nahm an



der Tour Transalp Challenge teil, bei der die Fahrer mit dem Rennrad die Alpen überqueren müssen. Bei teilweise widrigen Witterungsbedingungen erkämpfte sich Florian Nicolussi mit Teampartner Rüdiger Gerhardt den hervorragenden 108. Platz.

Die erfolgreichsten Dienstagsradler waren aber dieses Jahr die Kids. Auch hier wurde bereits Ende April gezeigt, dass der Nachwuchs im Winter fleißig trainiert hat. So vorbereitet fuhren Melanie und Daniela Lux bei der Scott Junior Trophy im Rahmen des Bike Festivals am Gardasee vorne mit. Melanie Lux erlangte in ihrer Klasse den hervorragenden zweiten Rang. Ihre Schwester erkämpfte sich die Bronzemedaille.

Ein Highlight im Rennkalender der Kids war dieses Jahr die Bayerische Meisterschaft in Frammersbach. Hier waren gleich sieben Dienstagsradler Nachwuchsfahrer am Start. Bei diesem Rennen

konnte sich Daniela Lux den Sieg sichern und wurde somit bayerische Meisterin. Felix Weidel fuhr ebenfalls ein klasse Rennen und wurde in Frammersbach bayerischer Vizemeister!

Die weiteren Platzierungen bei diesem Rennen waren: Anna Weidel Platz 4, Lisa Weidel Platz 8, Melanie Lux Platz 4, Philipp Weidel Platz 13, Daniel Waller Platz 9.

Auch bei der Deutschen Meisterschaft in Gerstetten standen zwei Dienstagsradler-Kids am Start und kämpften in einem hochklassigen Starterfeld um die Plätze. Bei diesem technisch äußerst anspruchsvollen Rennen erlangte Felix Weidel den hervorragenden 12. Platz. Daniel Waller hatte mit technischen Problemen zu kämpfen, was wertvolle Zeit beanspruchte. Trotzdem erreichte er als 49. das Ziel.

Dienstagsradler erfolgreich bei 24 Stunden-WM in Ruhpolding

Am Samstag, den 18. August um 13 Uhr ertönte im Rahmen der Days of Bike in Ruhpolding der Startschuss zur Weltmeisterschaft im 24 Stunden-Mountainbiken. Bei diesem stark besetzten Rennen gab es verschiedene Kategorien, in denen die Fahrer starten konnten. Man konnte die 24 Stunden alleine, zu zweit, in einem Vierer- oder im Achterteam bewältigen. Die Dienstagsradler starteten mit



einem Achterteam, welches aus Stefan Wendlinger, Robert Zeh, Sepp Waller, Michi Funk, Christian Fleischer, Sebastian Kurz, Peter Jurkeit und Robert Weidel bestand.

Gleich von Anfang an wurde der 5,6 km lange und äußerst Kräfte zehrende Rundkurs mit hohem Tempo angegangen. Für die Dienstagsradler schien Platz 5 bereits kurz vor Einbruch der Nacht sicher, da zu Platz 6 ein großer Vorsprung bestand und das Team Herbalife auf Platz 4 auch ein paar Runden Vorsprung hatte.

Am Sonntag in den frühen Morgenstunden kristallisierte sich aber heraus, dass das Team Herbalife und somit der 4. Platz in greifbare Nähe gerückt war. Es wurden dann noch einmal alle Kräfte mobilisiert und voll auf Angriff gefahren.

Kurz vor Ende des Rennens stürzte Christian Fleischer auf einer Abfahrt und konnte aufgrund seiner Verletzungen das Rennen nur noch als Zuschauer verfolgen. Die sieben übrig gebliebenen Dienstagsradler kämpften bis 13 Uhr noch verbissen darum, Runden auf das Team Herbalife gut zu machen und kämpften sich bis auf eine Runde an sie heran.

Als das Rennen am Sonntag um 13 Uhr beendet wurde, erreichten die Dienstagsradler letztendlich mit 103 gefahrenen Runden den 5. Platz.



Sportfischereiverein E.W. Sachs Kiefersfelden e.V.

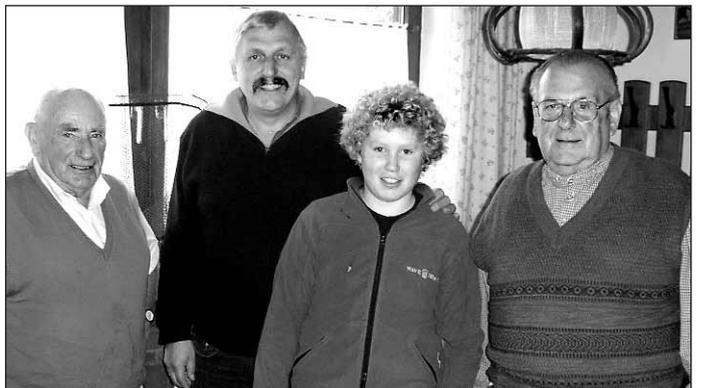


Der Fischerei-Verein E.W. Sachs veranstaltete am Ausee in Kirnstein sein traditionelles Abfischen. Wegen des nassen und kalten Wetters konnte der 1. Vorstand, Hans Hanusch, nur wenige Teilnehmer begrüßen.

Jedoch wurden trotz oder wegen des schlechten Wetters sehr schöne Fische gefangen:

1. Platz: Werner Geiger, 2 Karpfen mit 5,8 Kg Gewicht
2. Platz: Christoph Schmid, 1 Karpfen mit 4,00 Kg Gewicht
3. Platz: Sepp Müllauer, 1 Karpfen mit 2,7 Kg Gewicht
4. Platz: Hans Hanusch, 1 Saibling mit 0,7 Kg Gewicht

Sepp Müllauer, Hans Hanusch, Christoph Schmid und Werner Geiger



Pünktlich um 8 Uhr am Montagmorgen betritt Vitus, seit Anfang September 2007 unser neuer Zivildienster, das Büro. Ein wenig verschlafen wirkt er schon noch nach einem anstrengenden Wochenende, an dem wieder einmal ein aufregendes Fußballspiel anstand. Dass Vitus in seiner Freizeit ein ambitionierter Fußballspieler ist, darf an dieser Stelle schon erwähnt werden.

Die Müdigkeit ist aber gleich verschwunden, denn es stehen viele Aufgaben an, die keinen Aufschub erlauben.

Also, auf geht's! Den Autoschlüssel geschnappt und los geht es zur ersten Patientin, die schon sehnsüchtig auf „ihren Buam“ wartet. Ihr und noch einigen weiteren Senioren verabreicht Vitus Medikamente, welche die Schwestern bereits vorher in Wochendispensern vorgerichtet haben.

Doch nicht nur das Medikament ist das Wichtige für unsere Patienten, sondern die Zuwendung, ein liebes Wort, ein Lächeln und einfach das Gefühl zu haben, da schaut jemand nach mir. Ganz nebenbei hört sich Vitus Geschichten aus der „guten alten Zeit“ an und erfährt erstaunliche Dinge aus früheren Jahren, die ansonsten in Vergessenheit geraten würden.

„Es ist schön, Menschen zu helfen und ihnen mit einem Besuch eine Freude zu machen“, begründet Vitus sein soziales Engagement. Und das gelingt ihm auch durch sein freundliches und einfühlsames Wesen und seine Zuverlässigkeit.

„Vitus, wären Sie so nett und würden mir noch eine Kleinigkeit einkaufen“, bittet eine Patientin. Da diese Wünsche immer sehr dringend sind, erledigt Vitus das umgehend und erntet ein strahlendes Lächeln der alten Dame, als sie ihre Einkaufsschätze entgegennimmt.

Zwischendrin klappert Vitus noch einige Ärzte ab, wo er Rezepte für unsere Patienten abholen muss und besorgt diese gleich in der Apotheke.

Eigentlich sollte er noch mit Frau Sonne zum Friedhof fahren, weil sie das Grab ihres Mannes mit Vitus Hilfe richten möchte, doch die Zeit wird langsam knapp und so verschiebt er den Friedhofsbesuch auf den Nachmittag.

Nun aber hurtig ins Büro, wo die Essensbestellung für Essen auf Rädern wartet, gleich weiter zur Klinik Bad Trissl, wo das Mittagessen für unsere Senioren gekocht und ausgegeben wird.

Vitus bringt nicht nur leckeres Essen in die Häuser der Senioren, sondern leistet auch hiermit wieder eine wichtige soziale Arbeit: Denn unser Zivi schaut ganz nebenbei, ob die alten Damen und Herren wohlauf sind, wechselt nette Worte mit ihnen und gibt der Einsatzleitung Bescheid, falls irgendein Handlungsbedarf besteht.



Selbst ziemlich hungrig geworden, macht Vitus seine wohlverdiente Mittagspause, in der er sich für den weiteren Tag stärkt.

Das Essensgeschirr muss nach Kiefersfelden ins Haus Sebastian befördert werden, wo es dann gespült wird. „Nicht gerade mein Traumjob“, meint Vitus schmunzelnd.

Das saubere Geschirr sowie die Vorbestellung für das Essen am nächsten Tag werden zurück nach Bad Trissl gebracht.

Endlich ist Zeit für die Dame, die zum Friedhof will. Gleich danach geht Vitus noch eine Runde mit Herrn Maier im Rollstuhl spazieren. Beide genießen die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes und haben sich viel zu erzählen.

Am Ende des Nachmittags macht sich Vitus auf zu seiner Abendrunde: Einige Patienten werden noch einmal von Vitus besucht. Kompressionsstrümpfe werden ausgezogen und Medikamente verabreicht. „Sie kommen morgen hoffentlich wieder?“, so wird Vitus in den Abend entlassen.

Dabei hat er heute wieder einmal gar nicht alles geschafft, was an Aufgaben noch zu erledigen gewesen wäre. Vitus Schreibtisch ist nämlich ein Tummelplatz für Aufträge, welche die Schwestern ihm darauf hinterlassen: Schwester Anke möchte ihren Dienstwagen geputzt haben und Schwester Anett bittet, dass ein Rollator zu einem Patienten gebracht wird. Außerdem soll er am Mittwoch Frau Müller um 9 Uhr zum Arzt fahren.

„Morgen ist auch noch ein Tag“, denkt sich Vitus und beschließt den Sozialwerktag mit dem zufriedenen Gefühl, etwas Sinnvolles und Abwechslungsreiches getan zu haben.

Doch nun ab nach Hause! In einer Stunde beginnt das Fußballtraining.

Französisch Kurse

Ab dem 5.11.2007 finden in der Schule Kiefersfelden wieder die Französisch-Kurse des Damville-Vereins statt.

Der Konversations-Kurs beginnt um 17.30 Uhr, der Kurs für Fortgeschrittene um 19.00 Uhr. Auskunft erteilen Frau Friedel Bauer, Tel. 8831 und Frau Gerlinde Reiter, Tel. 7799.

Außerdem möchte der Vorstand des Damville-Komitees schon

jetzt darauf hinweisen, dass der traditionelle Besuch unserer franz. Partnergemeinde Christi Himmelfahrt 2008 (1.-4. Mai 2008) stattfinden wird. Wer Interesse hat, an der deutsch-französischen Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville mitzuwirken, melde sich bitte unter den oben angeführten Telefonnummern.



Die Tages-Radltour nach Wasserburg

EIN SCHÖNER AUSKLANG EINER RADLSAISON VOLLER AKTIVITÄTEN

Der Herbst hatte Einzug gehalten, das merkten die 29!! Radlerinnen und Radler, die sich an diesem 7. Oktober 2007 um 9.00 Uhr am Abfahrtspunkt Hödenauer See zum Tagesausflug versammelt hatten, ganz deutlich. Es war richtig schön frisch um die Wadeln. Die „dicke Nebelsuppe“, die schwer überm See hing, ließ vorerst die Bemühungen der Sonne scheitern, den Radlern einen schönen Ausflugstag zu beschern. Trotzdem, die Stimmung war recht locker, denn jeder hatte sich die passende Kleidung für dieses „Klima“ ausgesucht. So rollten wir die ersten Kilometer bis zur Reisacher Brücke, wo uns der Meinfried schon erwartete. Dann ging's hinüber auf die Tiroler Innseite. Wir waren etwas weiter weg von der Autobahn und damit auch vom Lärm. Bis jetzt ging's gut, ja ... bis jetzt ... bis dann auf Höhe von Fischbach von hinten die Meldung kam: „Haaaalt!“

„Auweeh! Was ist los? Der Toni hat einen Platten! Was jetzt schon? Das kann ja heiter werden“, war zu hören. Aber es wurde nicht heiter. Der Nebel hielt sich eisern. Unsere Radler sind aber stark im Nehmen. Nach 20 Minuten eifrigem Bemühen sprach der Toni ein Machtwort: „Ihr fahrt's am besten weiter, wir richten es schon!“ Also auf die Räder und los! Je näher wir Rosenheim kamen, desto heller wurde es, es wird' doch net noch die Sonn' raus kemma?!? Jawohl, sie hat's tatsächlich geschafft ... da läuft's gleich noch mal so gut. Beim Innstauwerk Rosenheim legten wir

eine Pause ein, die wärmenden Sonnenstrahlen taten richtig gut. Dazu kam noch die gute Nachricht: Unser „Pannendienst“ hatte wieder den Anschluss geschafft. Respekt, eine reife Leistung! Weiter ging die Fahrt am Inndamm, begleitet von Sonnenschein und toller Herbststimmung, bis wir dann nach weiteren 20 km bei Attel die Fischer-Stuben erreichten, unser Mittagstreffpunkt. „Es wurde auch Zeit!“, hörte man nicht wenige sagen.

Das Mittagessen war gut, die Stimmung auch, so ging's dann gegen 15.00 Uhr auf die letzten 10 km immer dem Inn-Uferweg folgend Wasserburg entgegen. Es war mittlerweile 4 Uhr nachmittags, das schöne Herbstwetter machte neugierig auf einen Stadtbummel, zumal es schon die Runde machte: „Hee, da vorne am Bahnhof steht ja der Bus!“ Wir hatten 60 km geschafft. Schnell war die Einteilung ausgemacht: Der Chef hilft Radl-Verladen und wir, wir schauen, was es Schönes zu sehen gibt in der Stadt, vielleicht ein schönes Cafe oder so ...

Pünktlich um 17.00 Uhr waren alle wieder zur Stelle. Es war schön, aber jetzt wollten wir heim. So traten wir, jeder mit sich und der Welt zufrieden, die Heimreise an. Alles ist gut gegangen und alle kamen wieder wohlbehalten zu Hause an. Es war wieder mal ein schöner Tag.

Herzlichen Dank für die starke Beteiligung.

Euer Vorstand Robert Wünsche



Tafel-Familie feierte ihren Erfolg

Zum gemeinsamen Grillfest der Mitarbeiter und Abholer hatte Hans Hanusch als Vorsitzender der Inntaler Tafel eingeladen. Im Garten der evang. Kirche Kiefersfelden trafen sich dabei zahlreiche Mitarbeiter, Abholer, Spender und Unterstützer.

Besonders die vielen anwesenden Kinder hatten ihren Spaß am gemeinsamen Spiel.

Hanusch: „Dieses gemeinsame Feiern zeigt, dass wir inzwischen eine große Tafel-Familie geworden sind. Jeder versucht jedem zu helfen.“



Neues vom VdK

Am letzten Septemberwochenende trafen sich die Vdk'ler im Cafe Blauer Gamsbock zu ihrem monatlichen Kaffeekränzchen. Altenbetreuerin Elisabeth Fischer begrüßte die anwesenden Mitglieder und nutzte die Gelegenheit, Frau Marianne Schmid zu ihrem bereits im August gefeierten 80. Geburtstag nachträglich zu gratulieren. Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner überreichte ihr im Namen des VdK ein kleines Präsent.

Die diesjährige Herbstfahrt führte die Vdk'ler mit Gästen in Richtung Innsbruck. Nach einer imposanten Busfahrt vorbei an den

Orten See, Kappl, Ischgl, Mathon und Galtür ging es hinauf zur 2032 Meter hochgelegenen Bielerhöhe zum Gasthaus Piz Buin. Dort wurde dann die Mittagspause abgehalten. Nach einem Spaziergang und einigen schönen Blicken auf die umliegende Bergwelt traten wir wieder die Heimreise an. Nach einer weiteren Kaffeepause in der Raststätte Trofana Tyrol kamen wir mit wunderschönen Eindrücken in Kiefersfelden an. Frau Herfurtner dankte dem Busfahrer und allen Anwesenden für den schönen Tag.



Was sonst noch interessiert

Klassentreffen ehemaliger „Kieferer“ Schüler

Schon wieder waren fünf Jahre zum letzten Treffen vergangen, als sich im September der 42iger Jahrgang erneut zum Klassentreffen wieder sah.

Bei einem Stehempfang und anschließendem Weißwurstessen begrüßte Klassenkamerad und 1. Bürgermeister Erich Ellmerer alle Teilnehmer und lud anschließend in den wartenden Bus zu einer interessanten Gemeinde-Informations- und Besichtigungstour ein. Natürlich war auch die Grundschule einer der zahlreichen Ziele bei der kurzweiligen Gemeinderundfahrt. Dort konnten so manche Schulerlebnisse und die „guten, alten Zeiten“ wieder aufgefrischt werden.

Nach gemeinsamem Mittagessen ging es dann mit dem Wachtlexpress im eigens dafür bereitgestellten Salonwagen zur freien Nachmittagsgestaltung.

Bei einem zünftigen Plausch in „gemischter Runde“ mit Abendessen klang dieser schöne Tag aus und ging wieder in die Erinnerung aller Teilnehmer ein.

5. KLASSE 1953

1. Reihe oben: Resch Dieter, Schramm Detlef, Hell Hans, Rückwart Detlef, Pletzer Hubert, Koidl Peter, Hainzl Manfred, Raab Günther, Emmert

Otto, Hüttl Pankratz

2. Reihe von oben: Daxerer Marianne, Bambach Ingrid, Bergmeier Maria, Graf Erika, Mitterhofer Annemarie, Hüttl Marianne, Graf Josef, Kloos Martin, Bock Manfred, Ellmerer Erich

3. Reihe von oben: Wechselberger Dora, Ammer Hildegard, Suchan Ingrid, Danner Lisi, Reheis Hannelore, Reheis Lotte, Löhninger



Christa, Weiland Monika, Maierhofer Ilse, Hausbacher Franziska

4. Reihe von oben: Hebelsberger Herta, Blümel Annemarie, Berndl Traudl, Kurz Anna, Hackhofer Hilde, Lehrer Fischer, Winkler Brigitte, Brandl Christa, Hupfauf Johanna, Wieser Anna, Herfurtner Anna

5. Reihe von oben: Czeck Christian, Kogel Günter, Fuchs Hubert, Dengg Rudolf, Wielander Hans, Weilander Günter, Steigenberger Michael, Michel Erhard, Kurz Helmut, Berndl Dieter, Dumsner Jakob

KLASSENFOTO 2007

Von links: Reindl Dora (Wechselberger), Ellmerer Erich, Kogel Günter, Hell Hans, Schneider Elfriede, Dengg Rudolf, Michel Erhard, Schramm Detlef, Hainzl Manfred, Ellmerer Annemarie (Blümel), Fuchs Hubert, Kurz Helmut, Berndl Dieter, Moser Brigitte (Winkler), Beyer Stefan, Schuller Ilse (Maierhofer), Kühnhauser Hildegard (Ammer), Köhn Monika (Weiland), Schwaighofer Anna (Herfurtner), Bauer Anna (Kurz), Engelbrecht Werner, Emmert Otto, Spessa Traudl (Berndl), Heiss Franziska (Weißensba-



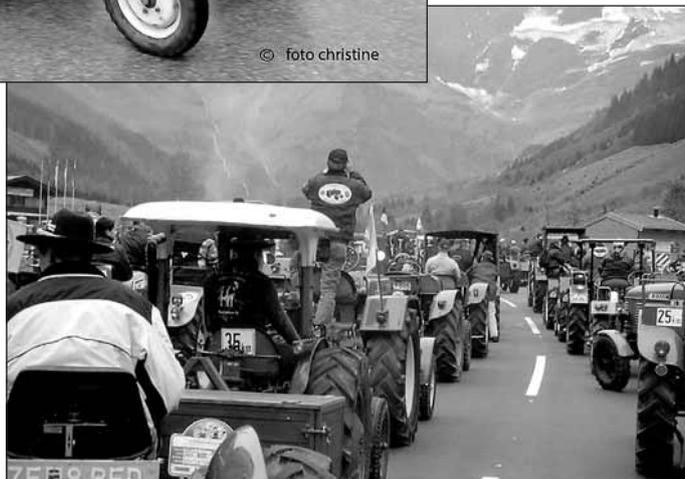
cher), Konrad Christa (Brandl), Pletzer Hubert, Danner Johanna (Hupfauf), Zaus Herta (Hebelsberger), Bock Manfred, Land Lisi (Danner), Raab Günter, Winter Herma, Tolxdorff Joachim, Koidl Peter.

Weltmeisterschaft der Oldtimer-Traktoren 2007 am Großglockner

Unter dem Motto „Der Großglockner ruft!“, fand vom 14.-16. September 2007 die Oldtimer-Traktor-WM 2007 in Bruck und Fusch



am Großglockner statt. Bei der Oldtimer-Traktor-WM gingen mehrere Hundert Teilnehmer mit ihren 643 Traktoren und 25 Unimogs aus verschiedenen Ländern an den Start. Darunter war die in Oberaudorf lebende Maria Fritz mit ihrem Allgaier Porsch F 217. Maria Fritz ist Mitglied bei den Ebbser Dieslrössern. Am Renntag ging es für die Teilnehmer von Fusch den Großglockner hinauf. Mit einer grandiosen Leistung erreichte Maria Fritz den 3. Platz. Vizeweltmeister wurde der bekannte Ebbser Altbürgermeister Sepp Astner, ebenfalls Mitglied bei den Ebbser Dieslrössern. Weltmeister wurde Nyhuis Heinrich aus Norddeutschland. In der Mannschaftswertung haben die „Ebbser Dieslrösser“ den 2. Platz belegt. Mit einer tollen Abschlussfeier wurden die Sieger noch gebührend gefeiert.



Bob-Pilotinnen bereiten sich auf den Winter vor

Der nächste Winter kommt bestimmt. Auch wenn es im Sommer schwer zu glauben ist, die Wintersportler befinden sich schon mitten in ihren Saisonvorbereitungen.

Aus der Region starten in diesem Jahr gleich zwei Pilotinnen im Bob-Europacup. Vanessa Aufter (links) und Christiane Wildgruber vom WSV Oberaudorf versuchen über diesen Wettbewerb

Anschluss an die Spitzenfahrerinnen zu finden. Ein Problem ist schon vor der heißen Vorbereitungsphase gelöst.

Peter Rösner, der in Kiefersfelden einen Handel für Medizinbedarf betreibt, stellt seiner Mitarbeiterin Vanessa Aufter einen Transporter für die Fahrten zu den internationalen Wettbewerben zur Verfügung. Eine weitere Förderung der schnellen Damen ist ebenfalls angedacht.

Somit können sich die Beiden mit voller Konzentration den aktuellen Kaderlehrgängen widmen.



Erfolgreiche Ausbildung des Reiternachwuchses

Die Mühe hat sich gelohnt: Nach intensiver Vorbereitung durch Bettina Angerer legten am 23. August 2007 neun Reiterinnen des R.C. Oberinntal-Kiefersfelden und drei externe Reiterinnen und Reiter auf der Reitanlage Angerer in Oberaudorf den Basispass Pferdekunde bzw. das Reitabzeichen ab.

Unter den wachsamen Augen der Richter Rochus Rüschi und Christoph Jas zeigten die Prüflinge, was sie in Theorie und Praxis in den letzten Wochen gelernt haben.

Sie konnten ihr Wissen über Pferdehaltung, Tierschutz, die Organisation des Pferdesports sowie ihr reiterliches Können erfolgreich unter Beweis stellen: Alle Teilnehmerinnen haben die jeweiligen Prüfungen bestanden.

Unser Foto zeigt von links nach rechts:

Rochus Rüschi, Julia Hamberger, Analena Beitz, Clara v. Vopelius, Katharina v. Keudell, Simon Rechenauer, Christoph Jas.

2. Reihe: Celine Oppitz, Franziska Stadler, Toni Angerer, Sabina und Sophia Herfurtner.



Nicht auf dem Bild sind die Teilnehmer Maria Obermair und Markus Pfister.

Der Senioren-Computer-Club Rosenheim sammelte Wissenswertes und fotogene Motive entlang am Mühlenweg im malerischen Nussdorf a. Inn

Am 27. August 2007 machte sich der Senioren-Computer-Club Rosenheim mit 15 Teilnehmern, unter der Führung von Ursula Lagler, auf den Weg, eine Wanderung entlang am geschichtsträchtigen und sehr interessanten Mühlenweg im Mühlthal, im idyllischen Örtchen Nussdorf a. Inn zu gestalten.

Von den insgesamt 18 Ausstellungspunkten begann unsere sehr informative Geschichte der Mühlen im Mühlthal an der Getreidemühle, vorgetragen und erläutert von Herrn Denzler vom Verkehrsamt Nussdorf. Beeindruckend waren nicht nur die noch gut erhaltenen Mühlen mit ihrem technisch gut geleiteten Trieb-

werkskanal Mühlbach, sondern auch der geschichtliche Werdegang des damaligen Mühlenzeitalters vom 15. bis zum 19. Jahrhundert.

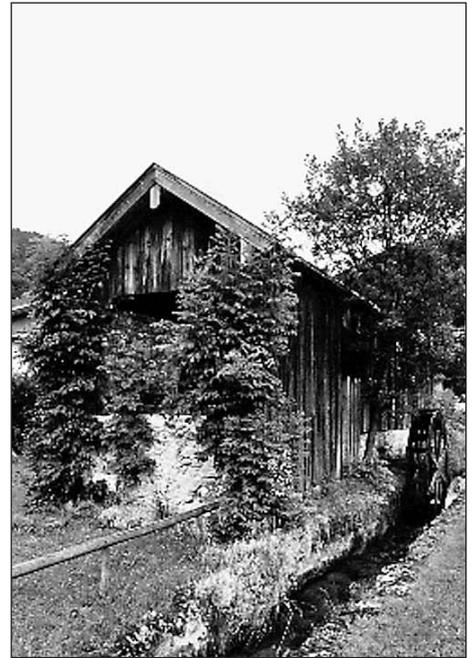
Herr Denzler führte seine zeitgeschichtlichen Erzählungen allen mit sehr interessanten Inhalten vor, so dass ein Fotograf mit den vorgezeigten Gegebenheiten nicht mehr wusste, soll er zuhören oder fotografieren. So kam es vor, dass einer der Fotografen bei einem Motiv mit dem Filmen und Fotografieren sich so intensiv hineinsteigerte, dass er die vorausgehende Gruppe verlor und sich in einem seitwärts liegenden Waldweg verirrte, „der verlorene Sohn“ aber kurz danach per Handyruf wieder gefunden wurde.



Die Mühle im Mühlthal



Die Steinmahlgänge in der Mühle im Mühlthal



Das Sägewerk beim Sagmeister mit Mühlbachgerinne



Das Wasserrad der Hammerschmiede



Die Getreidemühle beim Obermüller

Mit der Getreidemühle begonnen, weiter zu den Sägewerken, zur Hammerschmiede, zur Ölschlag Obermühle, zur Dreschmaschine, zur Gerberei, um nur einige Besichtigungspunkte zu nennen, endete unsere geschichtliche Bildungswanderung am Elektrizitätswerk Adamer. Es war nicht nur eine von Herrn Denzler gut, sondern auch eine reichlich und verständlich gut erklärte Begehung entlang am Triebwerkskanal. Für uns alle war es eine Bereicherung unseres Wissens und wenn man bedenkt, das findet man vor unseren Toren des oberen Inntals! Es war aber auch zugleich ein nützlicher und erfolgreicher Wandertag entlang am idyllisch fließenden Triebwerkskanal Mühlbach ins schöne malerische Nußdorf a. Inn.

All' diese erstellten Fotos und Filme, wird die Seniorengruppe im Schulungsraum für ihre Lernzwecke bearbeiten und ausarbeiten.



Ein herrlich bunt geschmückter Eingang und ein schön gepflegter Dorfbrunnen



Mit diesem Ereignis wurde auch gezeigt, wie enorm interessant und schön dieser kulturelle Mühlenweg für uns alle war. In Freude und großer Zufriedenheit rundeten wir mit Speis und Trank unser tolles Ereignis ab. Nicht zuletzt wollen wir unserer Leiterin, Frau Ursula Lagler, für diesen schönen und glücklichen Informationstag sehr danken!

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen und sofern Interesse besteht, kann man auch Mitglied bei BNRO werden. Alle Computerkurse finden in der Wirtschaftsschule Kalscheuer, Königstraße 3, Rosenheim, statt. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 08035/8371 bei Ursula Lagler oder bei Hans Hildner, Tel. 08031/720709 bzw. im Internet www.scc.de unter Kurs-Programm.

Tee für Körper, Geist und Seele

Jetzt beginnt die Jahreszeit, wo nach einem wunderbaren Spaziergang der Wunsch nach einer feinen Tasse Tee stark wird.

Tee ist nicht nur nachweislich gesund, er steigert auch das allgemeine Wohlbefinden. In den vergangenen Jahren haben Wissenschaftler auf der ganzen Welt eine steigende Anzahl von Untersuchungen veröffentlicht, die den Inhaltsstoffen des grünen und schwarzen Tees wohltuende Wirkung zuschreiben. Eine Tasse Tee kann zwar keine Wunder bewirken, hilft aber, in hektischen Situationen gelassener zu werden und neue Energien zu tanken.

So sorgen zum Beispiel im Tee enthaltene Aromastoffe für eine ausgeglichene Stimmung, wirken – gerade in Stresssituationen – entspannend auf Körper und Geist und mobilisieren innere Energien.

Und: Bei kaum einem anderen Getränk kann man zwischen so vielen unterschiedlichen Geschmacksvariationen und Gerüchen wählen. Während der Darjeeling z.B. einen zarten Duft verbreitet, verströmt Assam Tee ein wesentlich kräftigeres Aroma. Nicht zu vergessen die verschiedensten aromatisierten Tees mit Vanille, Zimt, Orangen und Rosen.

Das Koffein, früher auch als Tein genannt, wirkt über das Gehirn und das zentrale Nervensystem, allmählich ansteigend. Tee hält daher lange munter und fördert die Konzentration. Er belebt, ohne nervös zu machen. Aber richtig zubereitet ist eine Tasse Tee am Abend eine wunderbare Entspannung. Es kommt nur auf die richtige Zubereitung an, auf schwarzen oder grünen Tee lässt Sie sehr wohl gut schlafen.

Koffein und Gerbstoffe sorgen also dafür, dass Tee nicht nur erfrischt und den Durst löscht, sondern auch entspannt oder anregt.

So ganz nebenbei hat Tee im Zusammenhang mit Wellness und Schönheitspflege in den vergangenen Jahren jedoch auch noch

eine andere Karriere gemacht. Schwarzer Tee und in einem weit größeren Ausmaß grüner Tee sowie ayurvedische Wohlfühl- und Kräutertees werden auf den Wellness-Seiten von Magazinen und Illustrierten als Beispiele für preiswerte Naturkosmetik vorgestellt.

Spätestens an dieser Stelle ist klar: Tee ist ein ganz besonderes Getränk, das den Körper, Geist und Seele gleichzeitig stärkt. Und was die Schönheit betrifft – die kommt, wie jeder weiß – bekanntlich von innen. Dies bedeutet nichts anderes, als dass ein gesunder und emotional ausgeglichener Mensch auf seine Umgebung einen ganz besonderen, individuellen Reiz ausüben kann. Und genau in diesem Sinne ist Tee ein köstliches Geschenk der Natur.

SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN?

Besuchen Sie in einer zauberhaften Umgebung auf Gut Häusern im Geschäft Country Live zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden (Schöffauer Str.1) das Teeseminar **„Eine Reise zum Tee“** und gewinnen Sie Einblick in die wunderbare Welt rund um den Tee. Verkosten und genießen Sie Früchte- und Kräutertees, Weiß-, Grün- und Schwarzteemischungen sowie Köstliches rund um den Tee.

Die Veranstaltung kostet 5,00 Euro und findet am 25. + 26.10.07 um 17 Uhr sowie am Samstag um 15 Uhr statt. Weitere Veranstaltungstermine finden Sie unter www.gourmet-tee.de und in den Kieferer Nachrichten. Voranmeldungen im Geschäft Country Live erbeten.

Rufen Sie mich an, faxen Sie oder schicken Sie eine E-Mail.

Ich freue mich über Ihr Interesse und Ihr Kommen.

Ihre Christa Stahnke von Gourmet Tee.

Bewegt durch den Zauber der Elemente

Erklärung: Mit Bewegung-Körperarbeit-Tanz gehen wir in Kontakt mit den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, bitte Decke oder Matte mitbringen. Füße bewegungsfreundlich kleiden (z.B. Stoppersocken).

Datum: 18./25. Okt., 8./15./22. Nov. 2007, Einstieg möglich

Wo: Kiefersfelden im neuen Pfarrheim

Beginn jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Kosten: 5 Abende 60,— Euro, Einzelabend 15,—Euro

Anmeldung & Leitung: Andrea Martinek

Praxis f. Psychotherapie (HPG), Bewegungs- und Körperarbeit

Tel: +49- (0)8033-609856, Mobil: +49- (0)160-96211327

Neue Selbsthilfegruppe Depression

Die TeilnehmerInnen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe Depression treffen sich 14-tägig mittwochs um 18.00 Uhr in den Räumen der Caritas Tagesstätte, Münchner Str. 39 – Rückgebäude.

Auskunft bei der SeKoRo Tel. 08031-23 511 45 oder 08067-881540.

Willkommen sind alle Betroffenen zum Thema, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dritter Preis für Vermögensberater Thomas Kayser

BUNDESWEITER WETTBEWERB DER VOLKS- UND RAIFFEISENBANKEN

Den dritten Platz im auf Bundesebene ausgeschriebenen Vertriebs- und Beratungswettbewerb der genossenschaftlichen Bankengruppe der Volks- und Raiffeisenbanken, schaffte Thomas Kayser, Vertriebsleiter und Prokurist in der Zweigstelle Kiefersfelden der Raiffeisenbank Oberaudorf. Unter insgesamt 5.200 Bankberatern aus 295 Volks- und Raiffeisenbanken erlangte der 42-jährige Vermögensberater diesen Erfolg. Die Auszeichnung wurde in Berlin überreicht.

Thomas Kayser glänzte mit auf das Interesse der Kunden zugeschnittene Finanzberatungen zu Geldanlage, Altersvorsorge, Finanzierung und zu staatlichen Förderungen. Auf die Finanzierungs- und Anlagewünsche jedes einzelnen Kunden individuell und passgenau ausgelegt waren seine Empfehlungen. Seine Geschäftsfreunde waren mit seiner Beratung derart zufrieden und überzeugt, dass sie nicht nur seinen Hinweisen folgten, sondern seine Beratungsleistungen sogar weiter empfahlen. Ich fühle mich als selbständiger und freundlicher Berater, der sich in die Lage des Kunden versetzt, erläutert Thomas Kayser seinen Beratungsansatz.

Das hohe Qualitätsniveau bei der Beratung durch die Raiffeisenbank Oberaudorf erlangen ihre Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen, so Vorstandsvorsitzender Dieter Schönleben.

Einen dritten Preis beim bundesweiten Vertriebswettbewerb der genossenschaftlichen Bankengruppe der Volks- und Raiffeisenbanken erlangte Thomas Kayser (Vierter v.re.), Vertriebsleiter und Prokurist bei der Zweigstelle Kiefersfelden der Raiffeisenbank Oberaudorf.



Information, Unterhaltung, Genuss Kundenveranstaltung der Raiffeisenbank Oberaudorf

Für jeden etwas bot den ausgewählten Gästen aus Bayern, Tirol und Südtirol die Kundenveranstaltung der Raiffeisenbank Oberaudorf im Gruberhof-Stadl in Kiefersfelden. Information zu Investment-Zertifikaten, Unterhaltung mit Blasmusik und Bauchredner sowie schmackhaftes Essen, alles brachte der exquisite Abend.

Zum Thema „Zertifikate – die Alleskönner der Geldanlage“ sprach als Gastredner Bankenberater Erwin Pielmeier, Abteilungsleiter der DZ-Bank, der Zentralbank im genossenschaftlichen Finanzverband der Volks- und Raiffeisenbanken.

Er stellte dabei die moderne Form der Geld- und Vermögensan-

lage vor. Für zünftige Unterhaltung sorgte die Inntaler Blasmusik, für Spaß und Heiterkeit war Künstler und Bauchredner Peter Moreno zuständig. Zwischendurch wurde ein erlesenes Menü serviert.

Dieter Schönleben, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf berichtete, dass Prokurist und Vertriebsleiter Thomas Kayser von der Geschäftsstelle in Kiefersfelden beim bundesweiten Wettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken einen dritten Preis erlangte.

5.200 Bankberater hatten sich diesem Vertriebs- und Beratungswettbewerb gestellt.

Schulung für alkoholauffällige Kraftfahrer als Vorbereitung zur Psychologisch-Medizinischen Untersuchung (MPU)

Für Verkehrsteilnehmer, denen wegen Alkohol im Straßenverkehr der Führerschein entzogen wurde, führt die Fachambulanz für Suchterkrankungen in Rosenheim Schulungen für alkoholauffällige Kraftfahrer nach dem Modell „Schalk“ als Vorbereitungsseminar auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) durch. Es ist sinnvoll, sich unmittelbar nach dem Führerscheinentzug zu informieren und ggf. an einem Kurs teilzunehmen und nicht erst kurz vor Ablauf der Sperrfrist.

Der nächste Kurs beginnt am Donnerstag, den 08. November 2007 um 17.00 Uhr und dauert bis 20.00 Uhr. Er findet statt in den

Räumen der Fachambulanz, Kufsteiner Str. 55/2. Stock, Rosenheim.

Ein Kurs beinhaltet fünf Termine über jeweils 180 Minuten. Die Teilnehmergebühr beträgt 545,70 Euro. In diesem Betrag sind 7% MwSt. enthalten. Geleitet wird die Schulung von einer erfahrenen Suchttherapeutin nach einem Schulungskonzept des IDRAS (Institut für drogen- und alkoholauffällige Kraftfahrer im Straßenverkehr). Für die Teilnahme ist ein Vorgespräch notwendig. Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie unter der Telefonnummer freecall: 0800 0313131 oder im Internet unter www.suchtambulanz.de

AKTUELL:

Grünes Licht für neues Löschfahrzeug Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 17. Oktober

Als Satzung verabschiedet wurde vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig der Bebauungsplan für ein Mischgebiet zwischen Thierseestraße und Kieferbach. In dem rund 4 400 Quadratmeter umfassenden Geltungsbereich des Bebauungsplans sind eine Lagerhalle und zwei Wohngebäude geplant. Damit verbunden und verpflichtend sind ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Das Gebiet diente bisher schon teils als Lagerfläche für Natursteine. Der Bebauungsplan stützt sich auf die bereits vor Jahren genehmigte Änderung des Flächennutzungsplans für eine gemischte Baufläche.

Im weiteren Verlauf der Sitzung mit Bürgermeister Erich Ellmerer erläuterte Kommandant Joachim Buchmann von der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden die Notwendigkeit, im Jahr 2009 für das noch im Dienst stehende Tanklöschfahrzeug nach bald 30-jähriger Verwendung Ersatz zu beschaffen. Der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht dafür, den Staatszuschuss bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen und Kostengebote einzuholen. Außerdem genehmigte er Kostenbeteiligungen der Gemeinde für Führerschein-Ausbildungen zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen aus Anlass geänderter Führerschein-Klassen.

Weiter beschloss der Gemeinderat einen Nachtrag zur Haushaltssatzung der Gemeinde. Danach können noch heuer bis zum Betrag von 485 000 € finanzielle Verpflichtungen für das kommende Haushaltsjahr eingegangen werden.

Besonders erfreulich auch die folgende einstimmig getroffene Entscheidung des Gremiums: Auf das Büchergeld wird die Gemeinde Kiefersfelden bereits ab diesem Schuljahr bis zum voraussichtlichen Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung in Bayern im Jahr 2008 verzichten.

Einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet der Gemeinderat mit seinem ebenfalls einstimmig gefassten Beschluss, im Ortsteil

„Oberkiefer“ künftig eine weitere Tempo-30-Zone einzurichten. In diesem Gebiet befinden sich unter anderem die Kindergärten, die Volksschule und die Pfarrkirche. In der Tempo-30-Zone gilt neben der Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h zusätzlich die Vorfahrtregelung

„Rechts vor links“, was von den Verkehrsteilnehmern besondere Vorsicht erfordert.

Gegenstand der Beratungen war außerdem der Antrag der Gesellschaft Energie für Generationen Kiefersfelden auf wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung eines Wasserkraftwerks mit Aufstau und Ableitung am Kieferbach am Marblinger Wehr zur Stromerzeugung. Die gemeindliche Entscheidung darüber wurde jedoch vertagt. Mehrheitlich wurde im Gemeinderat der Standpunkt vertreten, dass zur Entscheidungsfindung noch detaillierte Informationen zum Kraftwerksprojekt durch den planenden Ingenieur erforderlich sind.

